

Dialogveranstaltung

**Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur
Planung einer
110-kV-Leitung von Droßdorf nach Falkenstein**

04. April 2023 in Theuma

MITNETZ STROM
Prof. Dr. Barth und Team, IKOME|Steinbeis Mediation

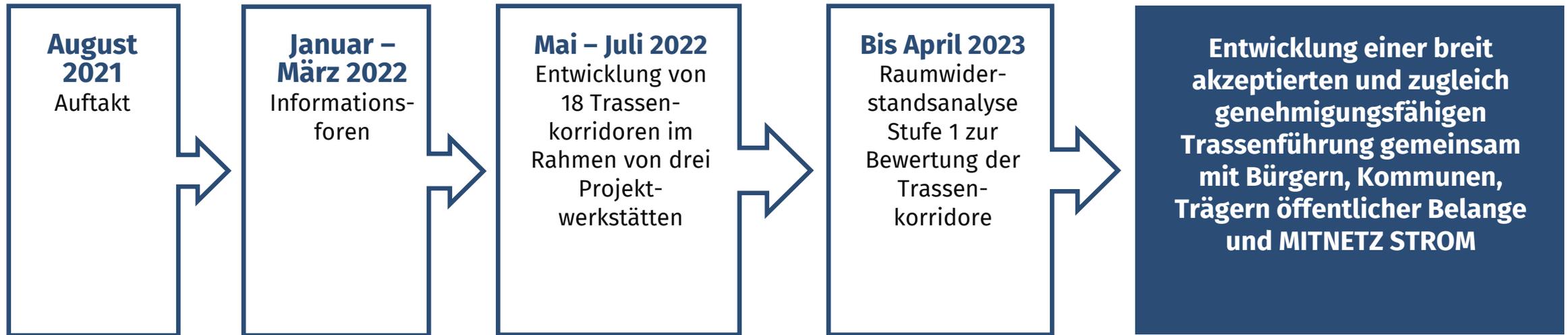


Ablauf heute



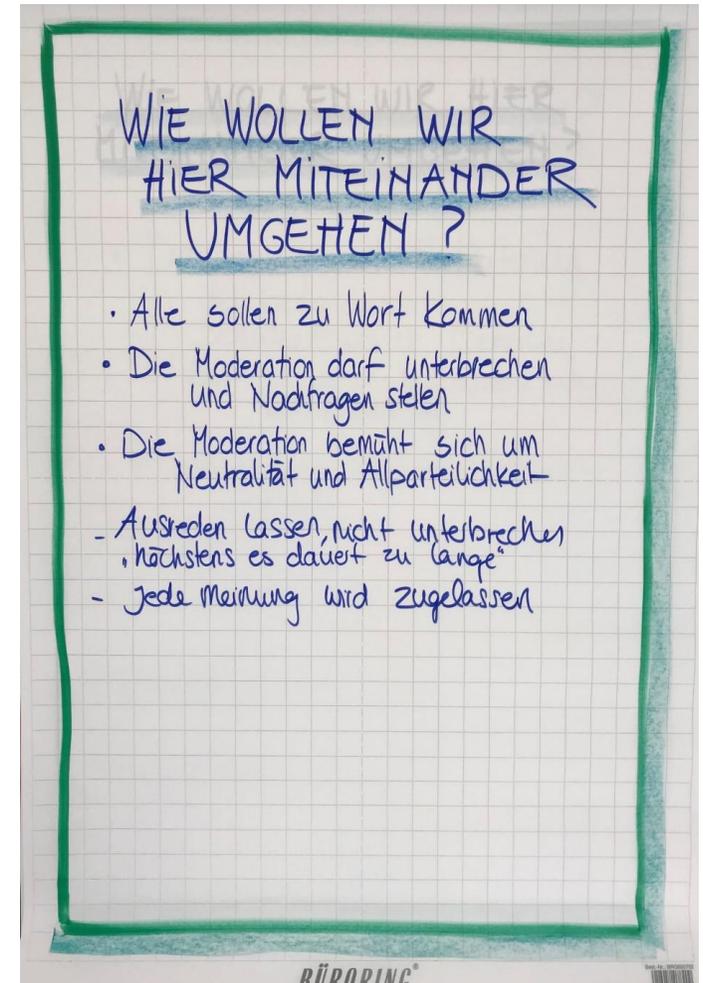
- 17:30** **Eröffnung und Begrüßung**
Prof. Dr. Gernot Barth und Team, Steinbeis Mediation
- 17:35** **Kurzer Rückblick bisheriger Prozesse**
Prof. Dr. Gernot Barth und Team, Steinbeis Mediation
- 17:40** **Vorstellung und Erläuterung der Ergebnisse der Raumwiderstandsanalyse Stufe 1 zur Bewertung der Bürgertrassen**
Petra Theile, Buchholz und Partner
- 18:30** **Was sind die nächsten Schritte im Genehmigungsprozess?**
Andreas Franke, MITNETZ Strom
- 19:00** **Grundlagen des Raumordnungsverfahrens**
Olaf Weiß, Landesdirektion Sachsen
- 19:15** **Abschluss**
Prof. Dr. Gernot Barth und Team, Steinbeis Mediation

Bisheriger Prozess



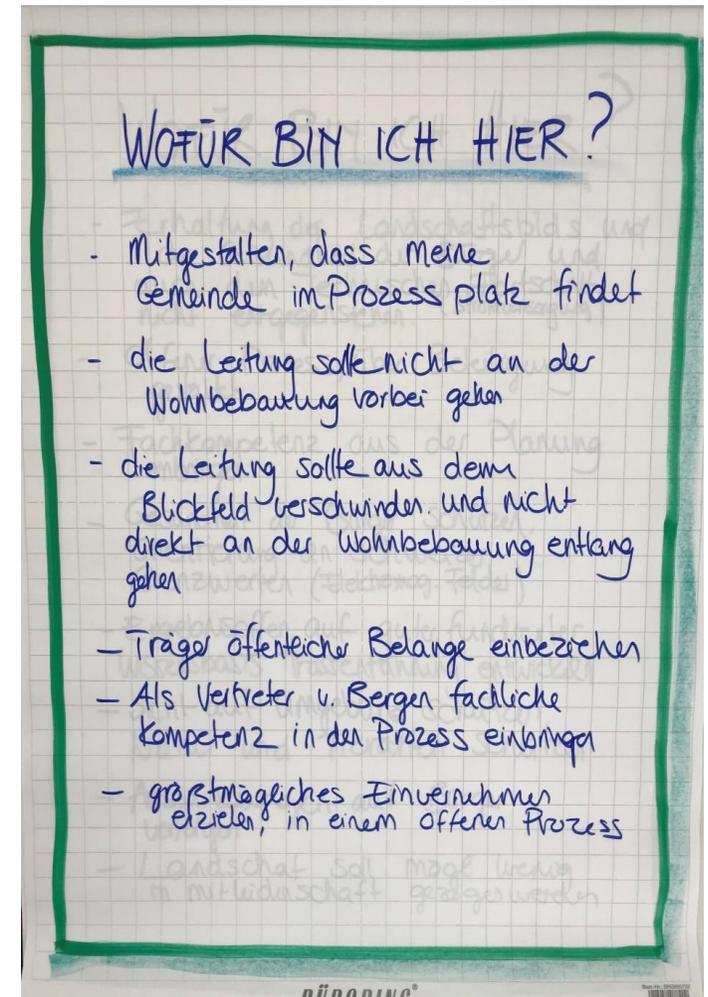
Wie wir im Prozess miteinander umgehen wollen

- Alle sollen zu Wort kommen
- Die Moderation darf unterbrechen und Nachfragen stellen
- Die Moderation bemüht sich um Neutralität und Allparteilichkeit
- Ausreden lassen, nicht unterbrechen, „höchstens es dauert zu lange“
- Jede Meinung wird zugelassen



Wofür Sie hier sind

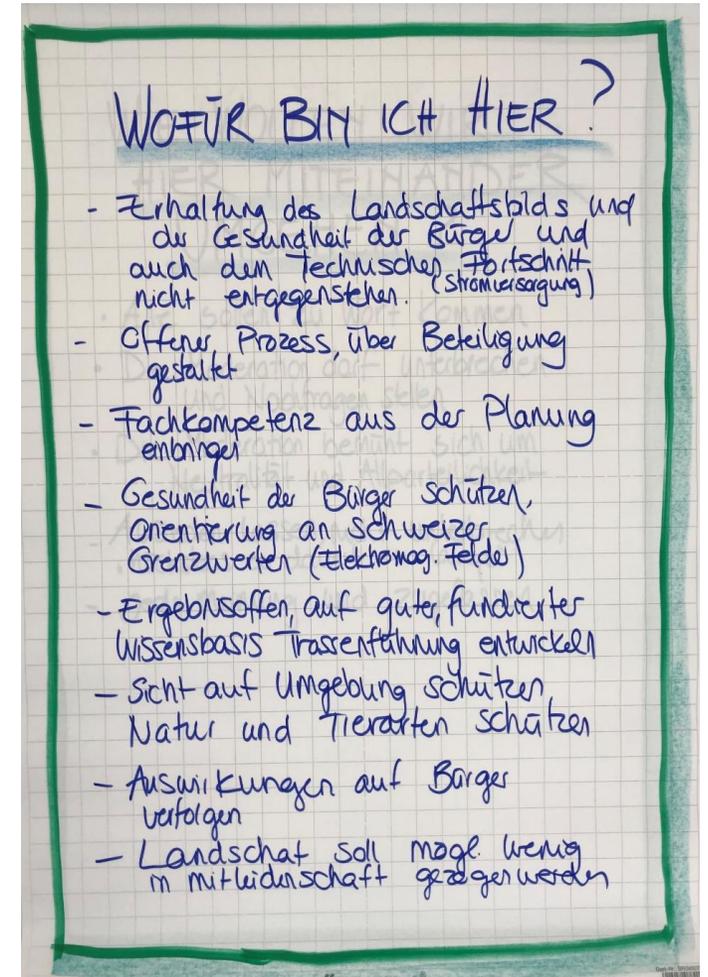
- **Mitgestalten**, dass meine **Gemeinde im Prozess Platz** findet
- Die Leitung sollte nicht an der **Wohnbebauung** vorbei gehen
- Die Leitung sollte aus dem **Blickfeld** verschwinden und nicht direkt an der **Wohnbebauung** entlang gehen
- **Träger öffentlicher Belange** sollen einbezogen werden
- Als Vertreter **fachliche Kompetenz** in den Prozess einbringen
- **Größtmögliches Einvernehmen** erzielen, in einem **offenen Prozess**



Wofür Sie hier sind



- Erhaltung des **Landschaftsbildes** und der **Gesundheit der Bürger** und auch dem **technischen Fortschritt** (Stromversorgung) nicht entgegenstehen
- **Offener Prozess**, über **Beteiligung** gestaltet
- **Fachkompetenz** aus der Planung einbringen
- **Gesundheit der Bürger** schützen, Orientierung an schweizer Grenzwerten (elektromagnetische Felder)
- **Ergebnisoffen**, auf guter, **fundierter Wissensbasis** eine Trassenführung entwickeln
- **Sicht auf die Umgebung** schützen, **Natur und Tierarten** schützen
- **Auswirkungen auf die Bürger** verfolgen
- **Landschaft** soll möglichst wenig in Mitleidenschaft gezogen werden



Von der Bürgertrasse zum Trassenkorridor und Vorzugskorridor

Buchholz + Partner GmbH, Fachbereich
Umweltplanung und Naturschutz
Petra Theile

Kriterien der
Raumwiderstandsklassen
Biotop- und Gebietschutz

Raumwiderstandsklassen (RWK)	Erreichung RWK	Raumwiderstand/ analyse Stufe 1	Raumwiderstand/ analyse Stufe 2
Biotop- und Gebietschutz			
Europäische Vogelschutzgebiete		x	x
Erhaltungsrelevante Vogelschutzgebiete			qualitativ
FFH-Gebiete		x	x
Erhaltungsrelevante FFH-Gebiet			qualitativ
Nationalparks		x	x
Naturschutzgebiete		x	x
Schutzgebietsverordnung Naturschutzgebiete			qualitativ
Biosphärenreservate (Kernzone)		x	x
Festgesetzte Waldschutzgebiete (Naturwaldreservate, Bannwald, Schonwald)		x	x
UNESCO-Weltnaturerbestätten		x	x
UNESCO-Weltkulturerbestätten und Weiterbestätten mit Zusatz Kulturlandschaft		x	

www.steinbeis-mediation.com | Prof. Dr. Gernot B...



Steinbeis
Mediation

- **Rückblick**
- **Raumwiderstandsanalyse Stufe 1**
 - Methodik/Erstellung der Raumwiderstandskarte/
Raumwiderstandsanalyse je Variante/ Ranking und Ableitung von
Vorzugskorridoren



Steinbeis
Mediation

Rückblick

- mit Hilfe einer flächendeckenden Raumwiderstandsanalyse sollen mögliche Vorzugskorridore unter Anwendung umweltfachlicher und raumordnerischer Kriterien identifiziert und verglichen werden.
- wichtige Grundlage für die Planung einer Freileitung zur Identifizierungen planerischer Hindernisse
- in einer RWA werden allen Flächen einer Raumwiderstandsklasse zugeordnet, von mittel bis sehr hoch
- beispielsweise fallen Siedlungsflächen in die höchste Raumwiderstandskategorie, neben Siedlungsflächen können das auch Flächen für den Naturschutz sein
- anhand einer Raumwiderstandskarte ergeben sich mögliche Korridore, in denen starke Widerstände nicht oder möglichst kurz berührt werden

Raumwiderstandsanalyse (RWA) Stufe 1 und Stufe 2

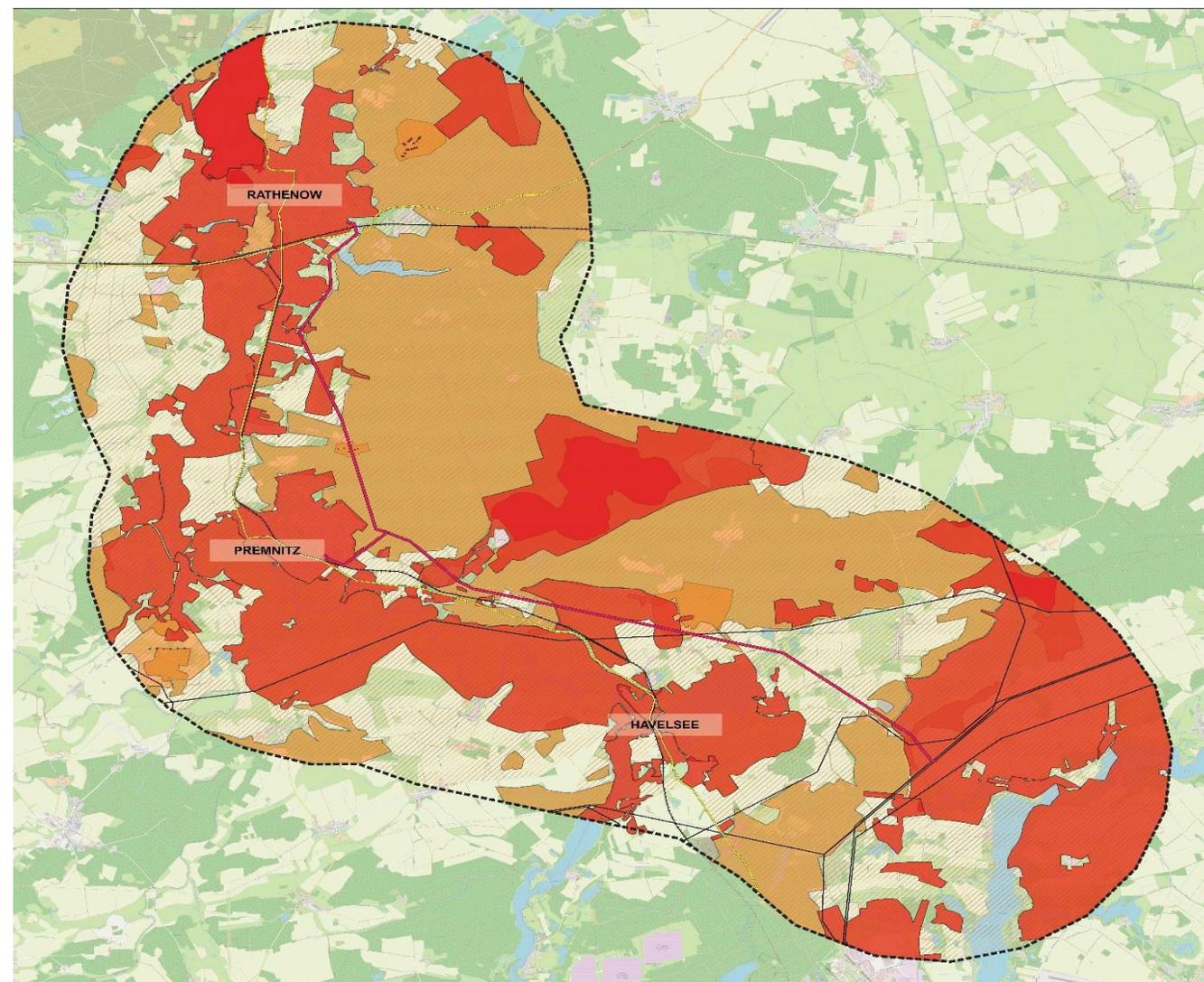


- Raum- und Umweltprüfungen dienen einem praktischem Zweck. Sie unterliegen daher dem Gebot der Verhältnismäßigkeit. **Das bedeutet, dass nicht alle Trassenvarianten (18 Bürgervarianten) gleich intensiv geprüft werden müssen bzw. dürfen.**
- mehrstufiger Prüfprozess: **Vom Groben ins Feine.**
- **Raumwiderstandsanalyse Stufe 1:** großräumige Raumwiderstandsanalyse zur Identifizierung eines oder mehrerer vorzugswürdiger Trassenkorridore für das Raumordnungsverfahren
- **Raumwiderstandsanalyse Stufe 2:** vertiefende, auf wenige Korridore beschränkte Raumwiderstandsanalyse zur Ermittlung des raumordnerischen Vorzugskorridors im Raumordnungsverfahren

Raumwiderstandsanalyse

Gewichtung und Bewertung der erfassten Daten nach Raumwiderstandsklassen (RWK)

RWK	Erläuterung
I* Rückstellung/ Ausschluss- flächen	aufgrund der gesetzlichen oder technischen Rahmenbedingungen in der Regel nicht zulässig bzw. möglich sind
I sehr hoch	Beeinträchtigungen lassen erhebliche Umweltauswirkungen erwarten, aufgrund der besonderen Schwere im Verfahren in besonderem Maße entscheidungsrelevant
II hoch	erheblichen Umweltauswirkungen und im Rahmen der Abwägung im Verfahren im Einzelfall entscheidungsrelevant
III mittel	Beeinträchtigung mit geringem überwindbaren Gewicht und nicht entgegenstehend



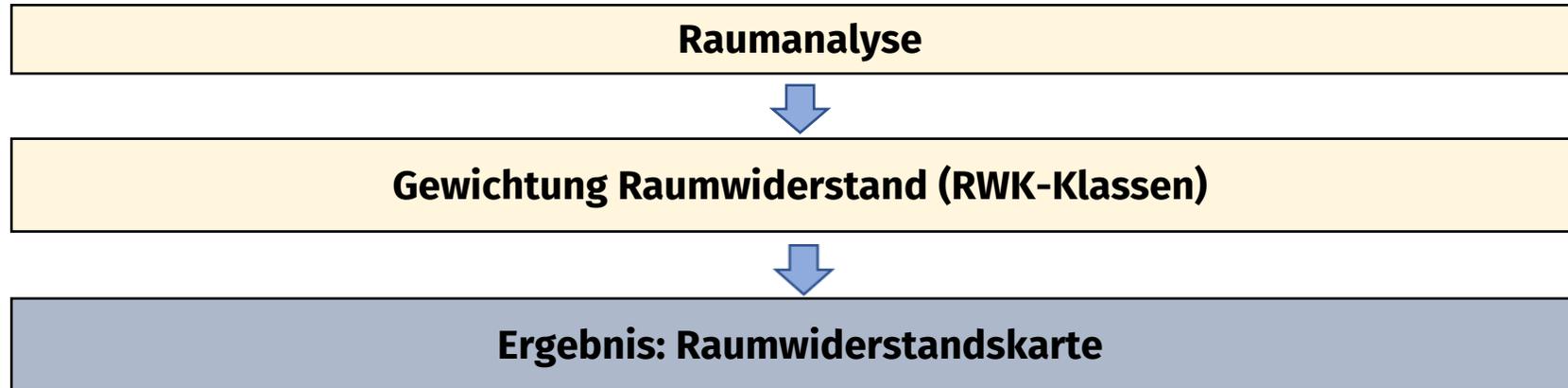


Raumwiderstandsanalyse Stufe I

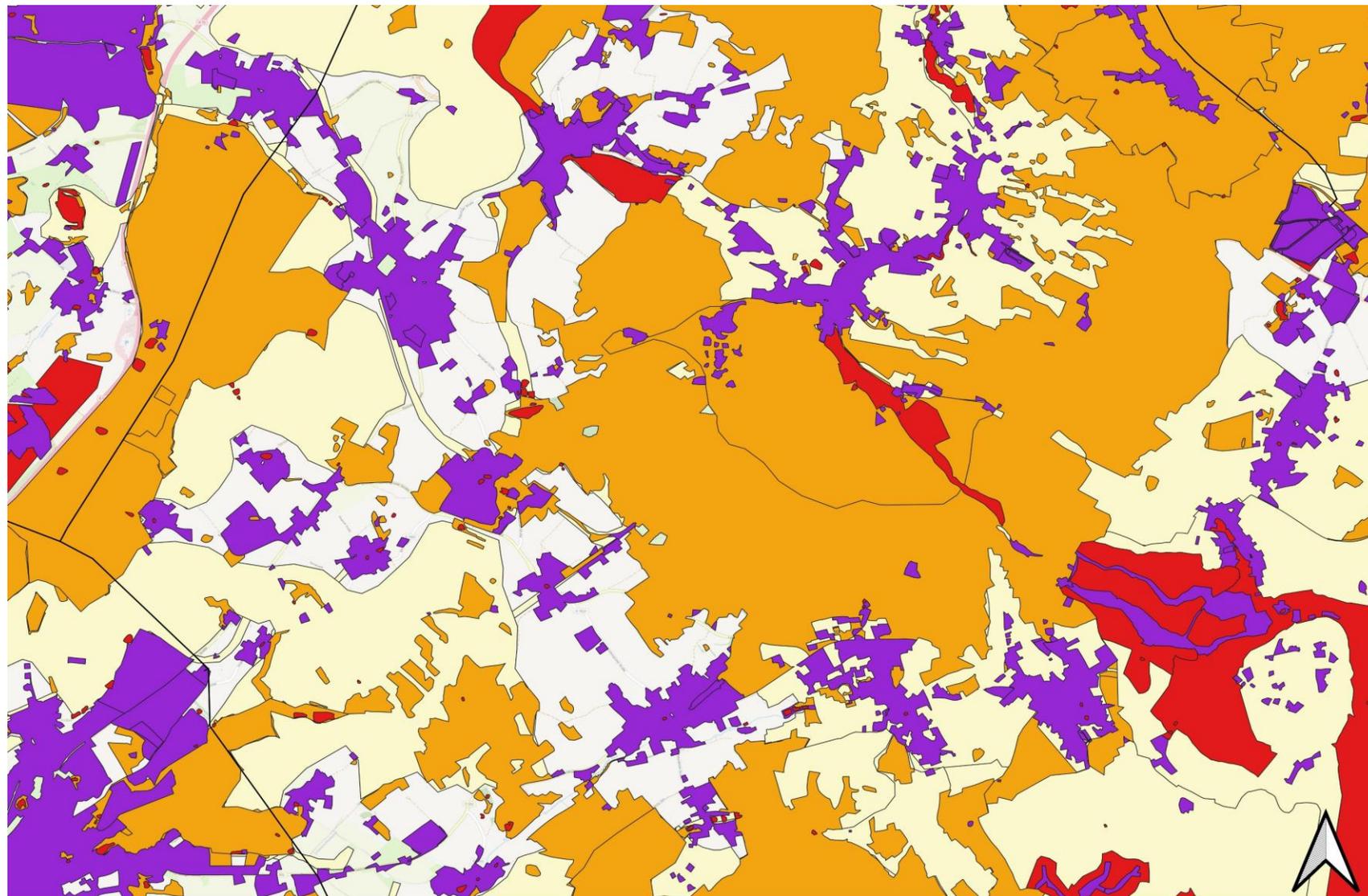
Raumwiderstandsanalyse Stufe I

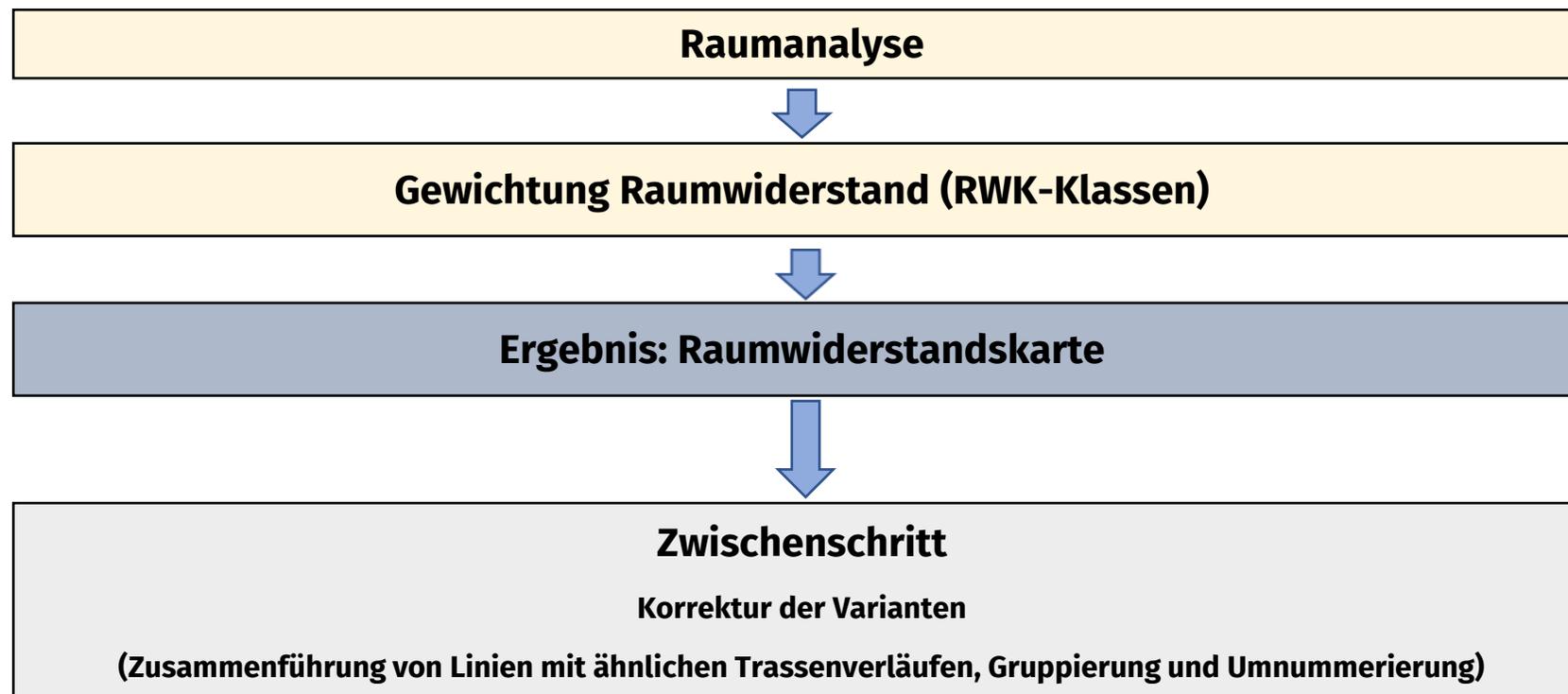


Raumwiderstandsanalyse Stufe I



Raumwiderstandskarte

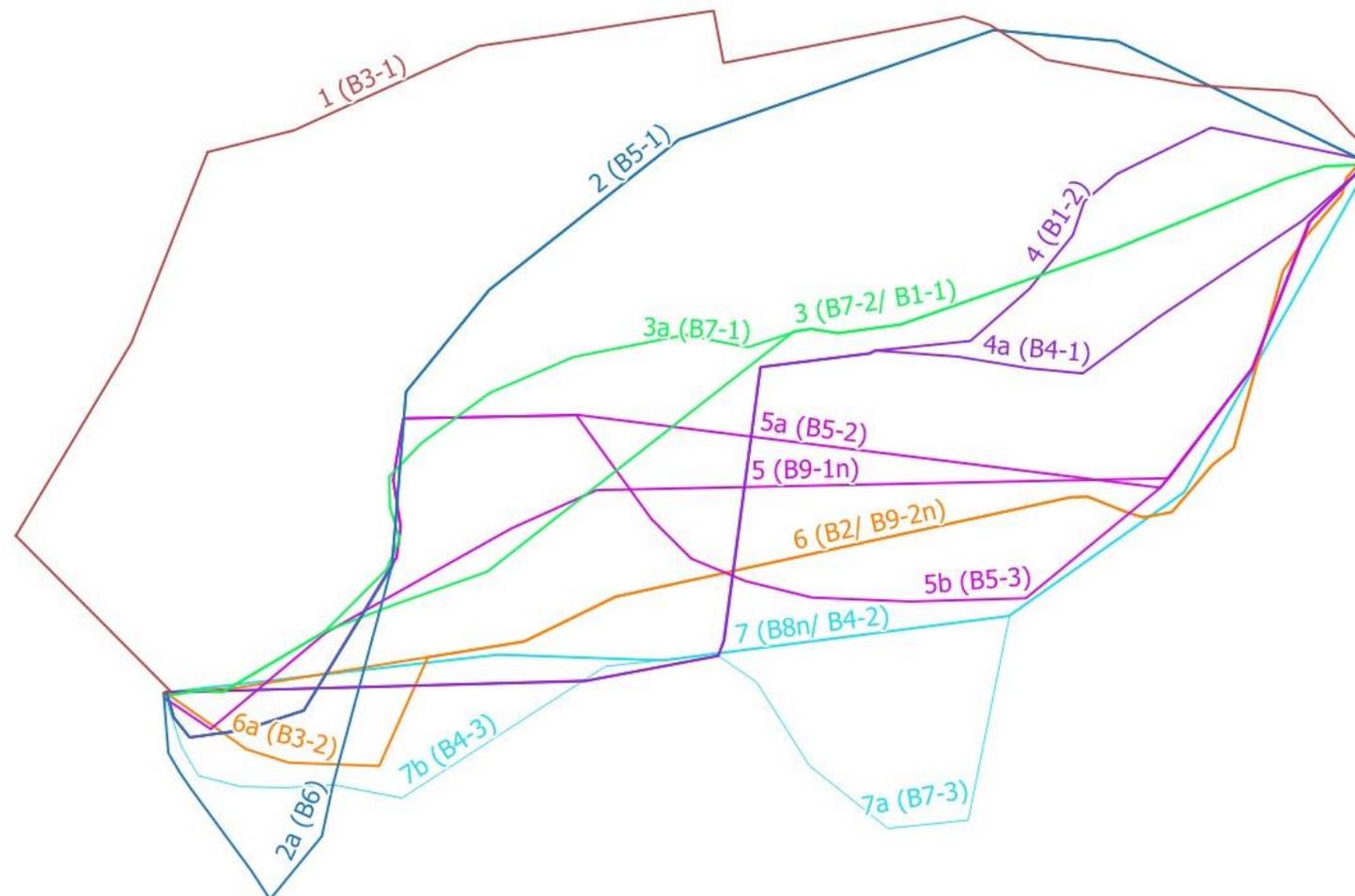


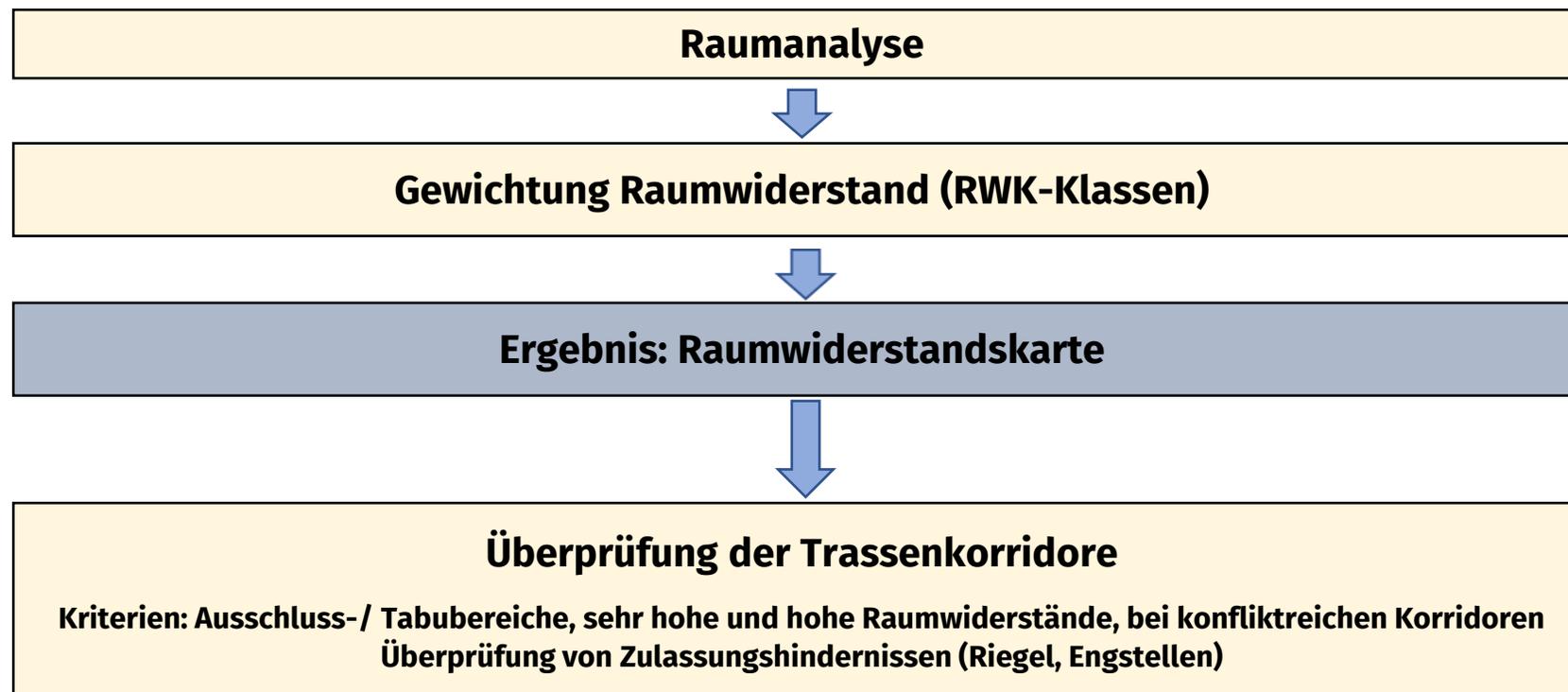


Bürgervarianten im Original (18 Bürgervarianten)

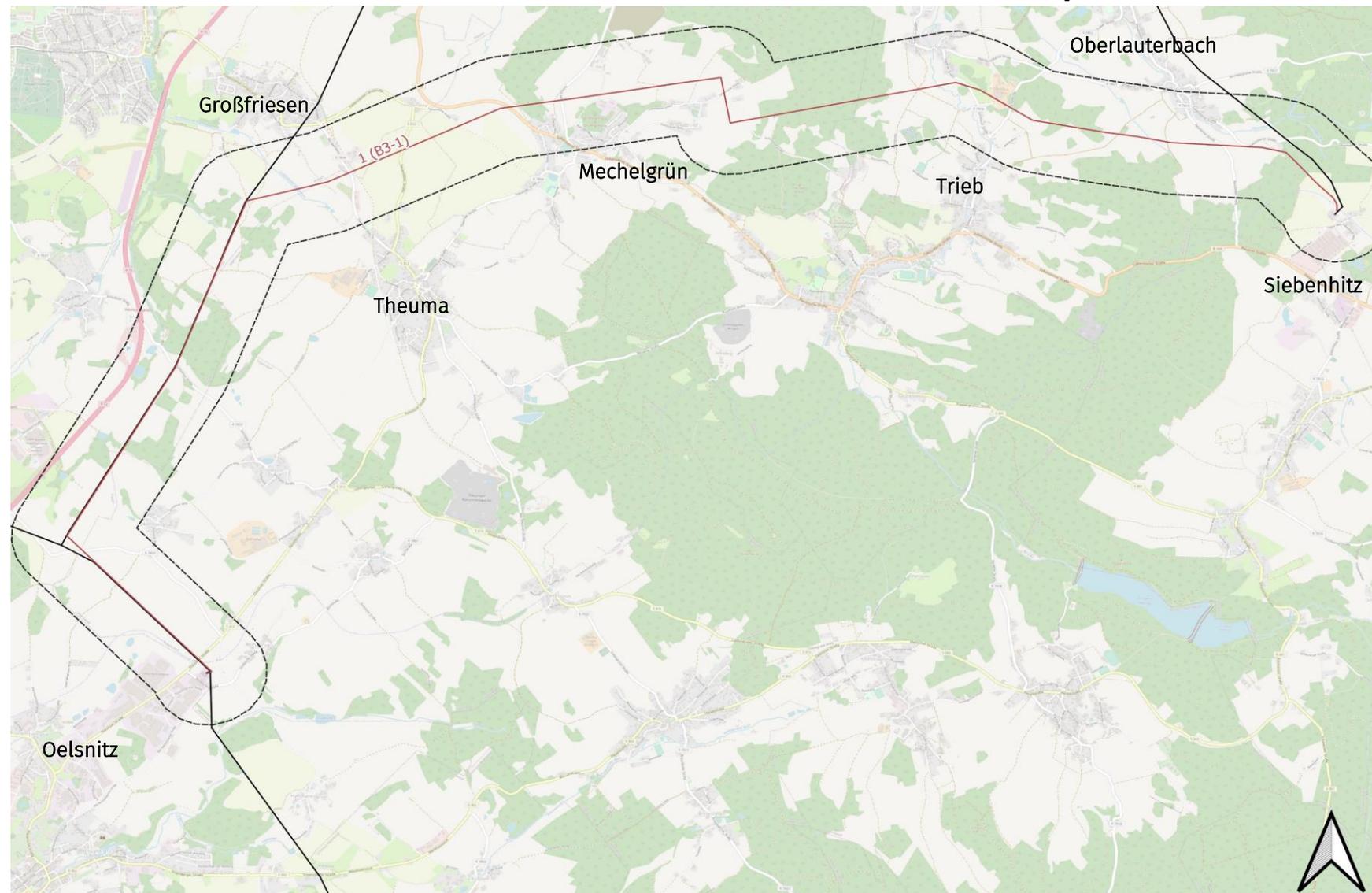


**Bürgervarianten nach
leichter Korrektur
(7 Variantengruppen,
insgesamt 15 Varianten)**

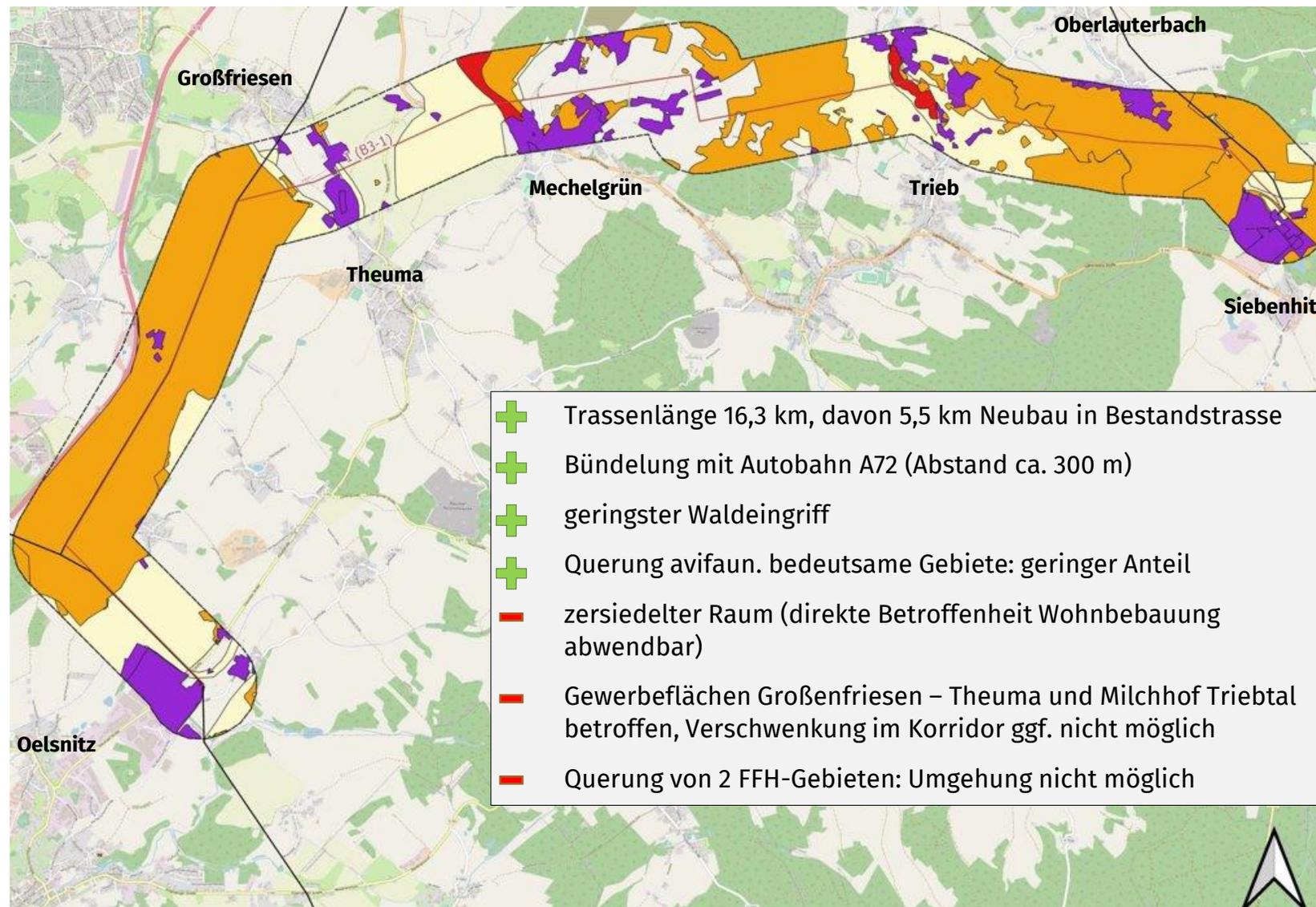




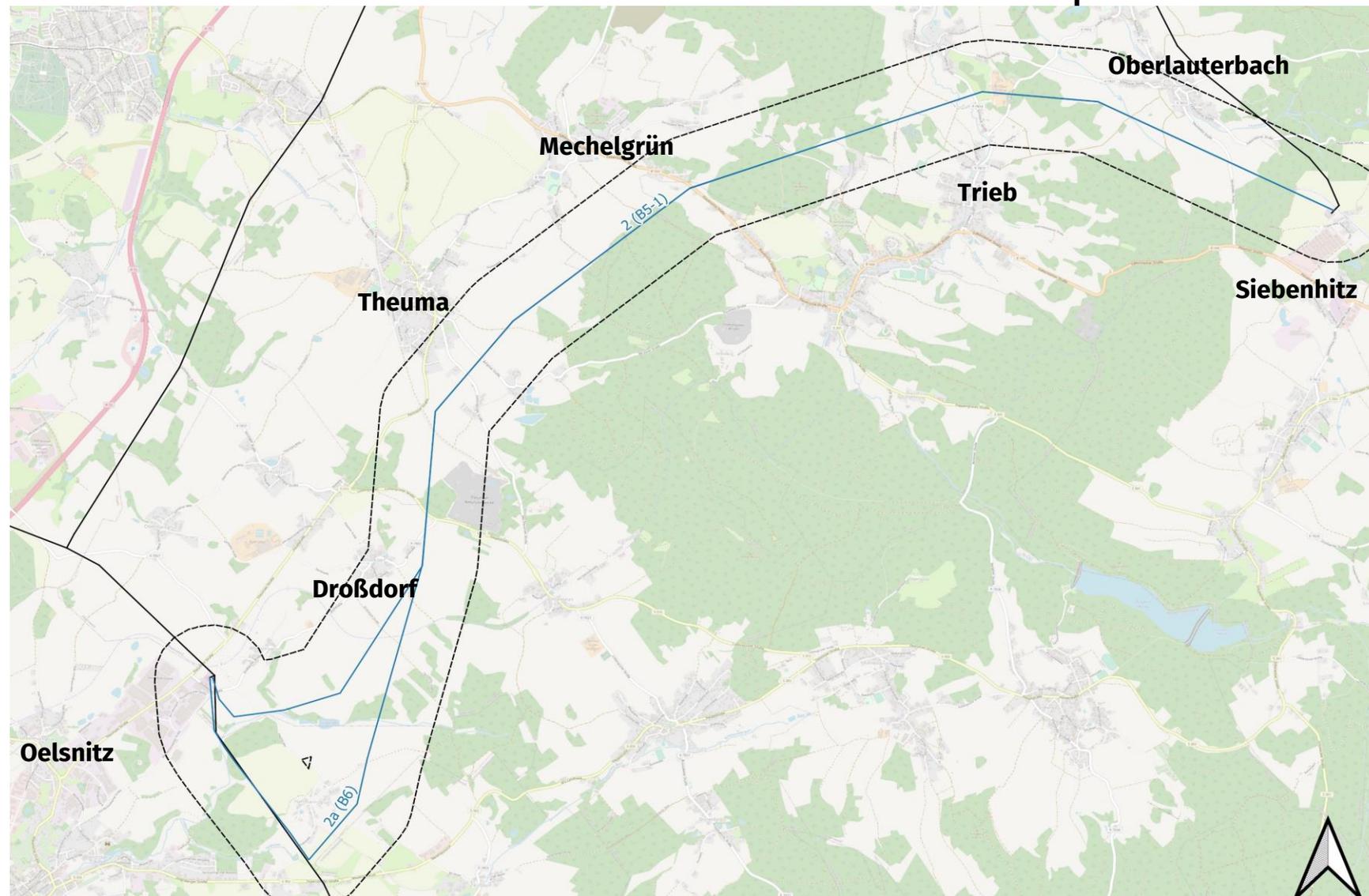
Variante 1



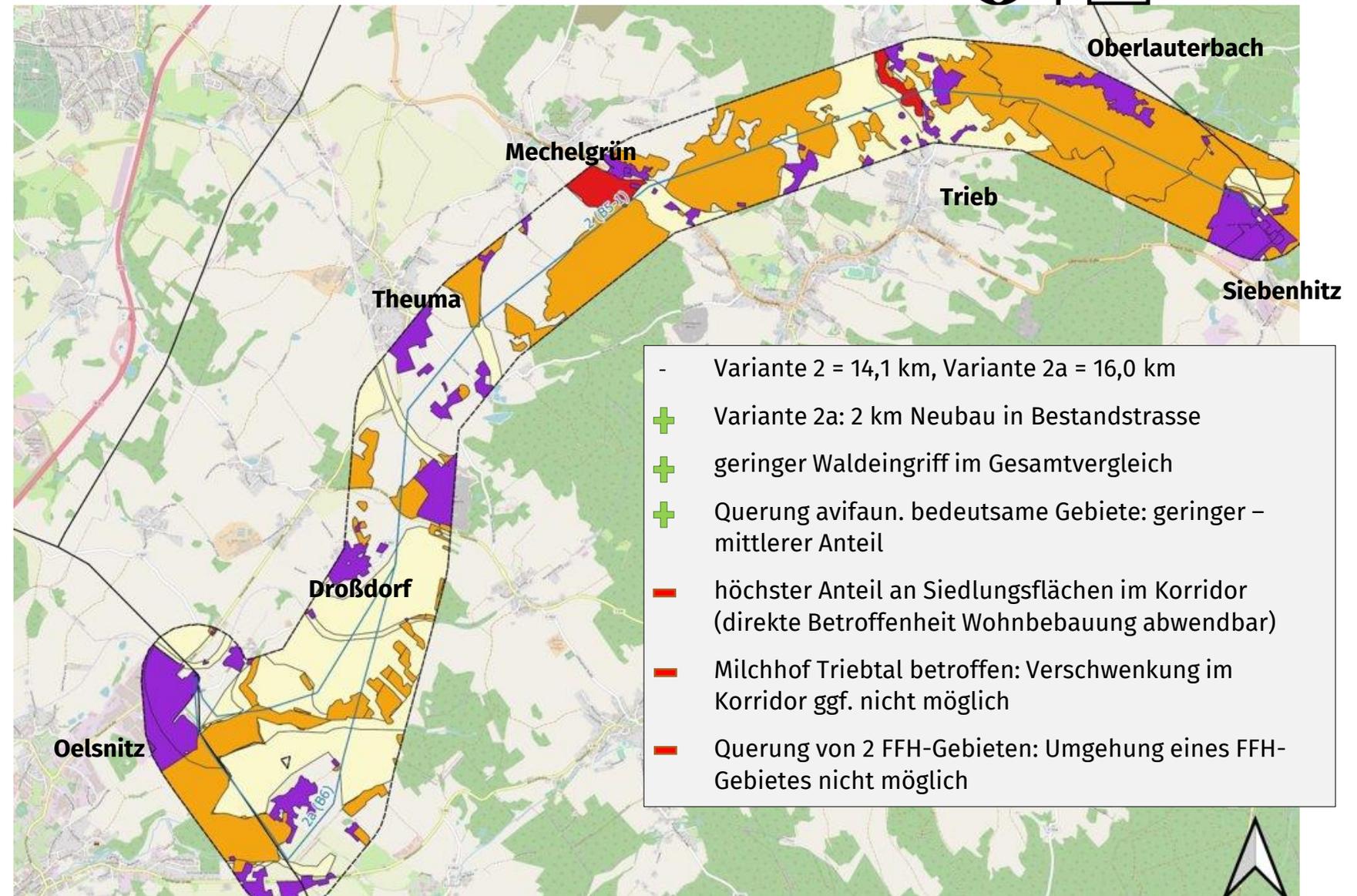
Variante 1



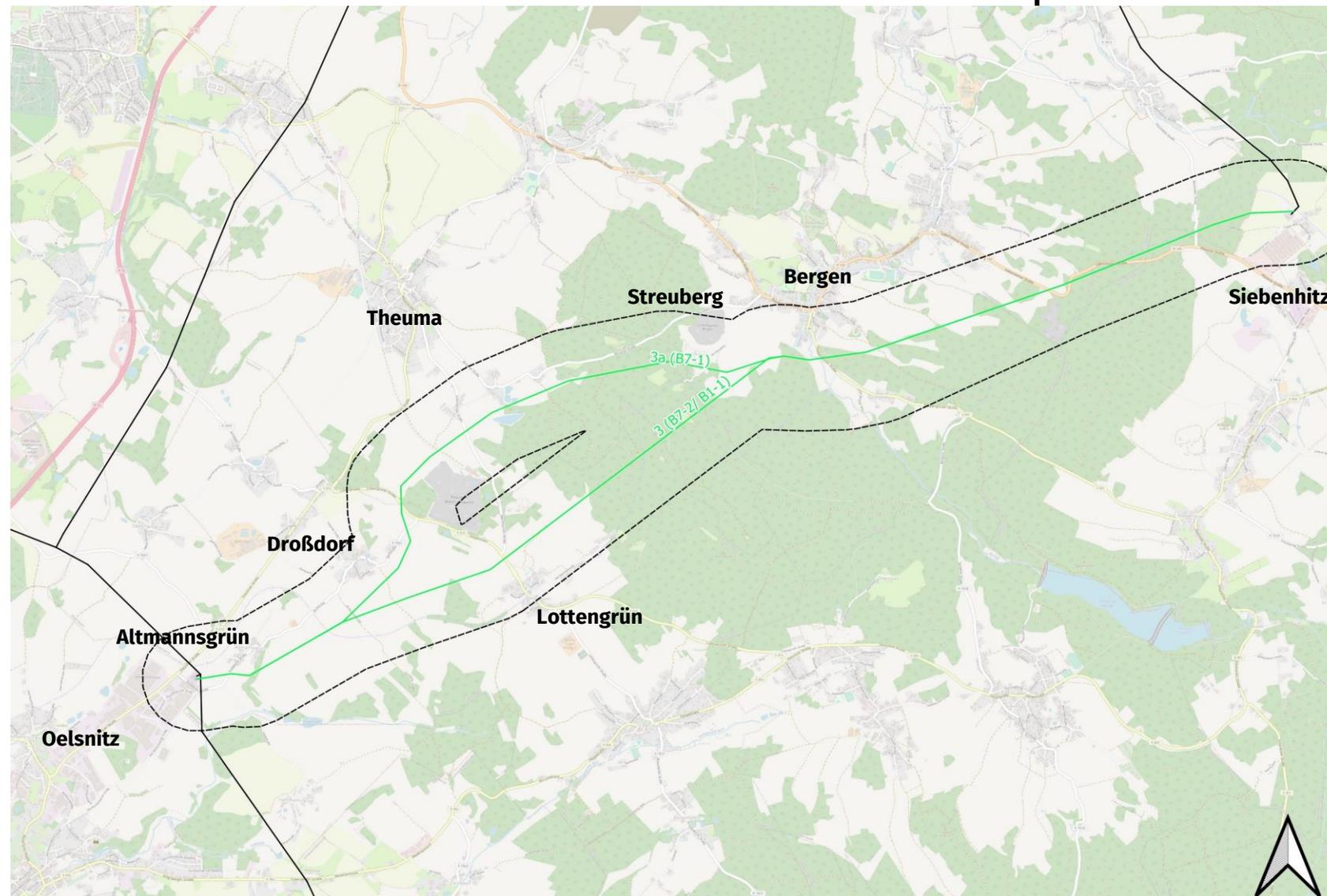
Variante 2 mit Untervariante 2a



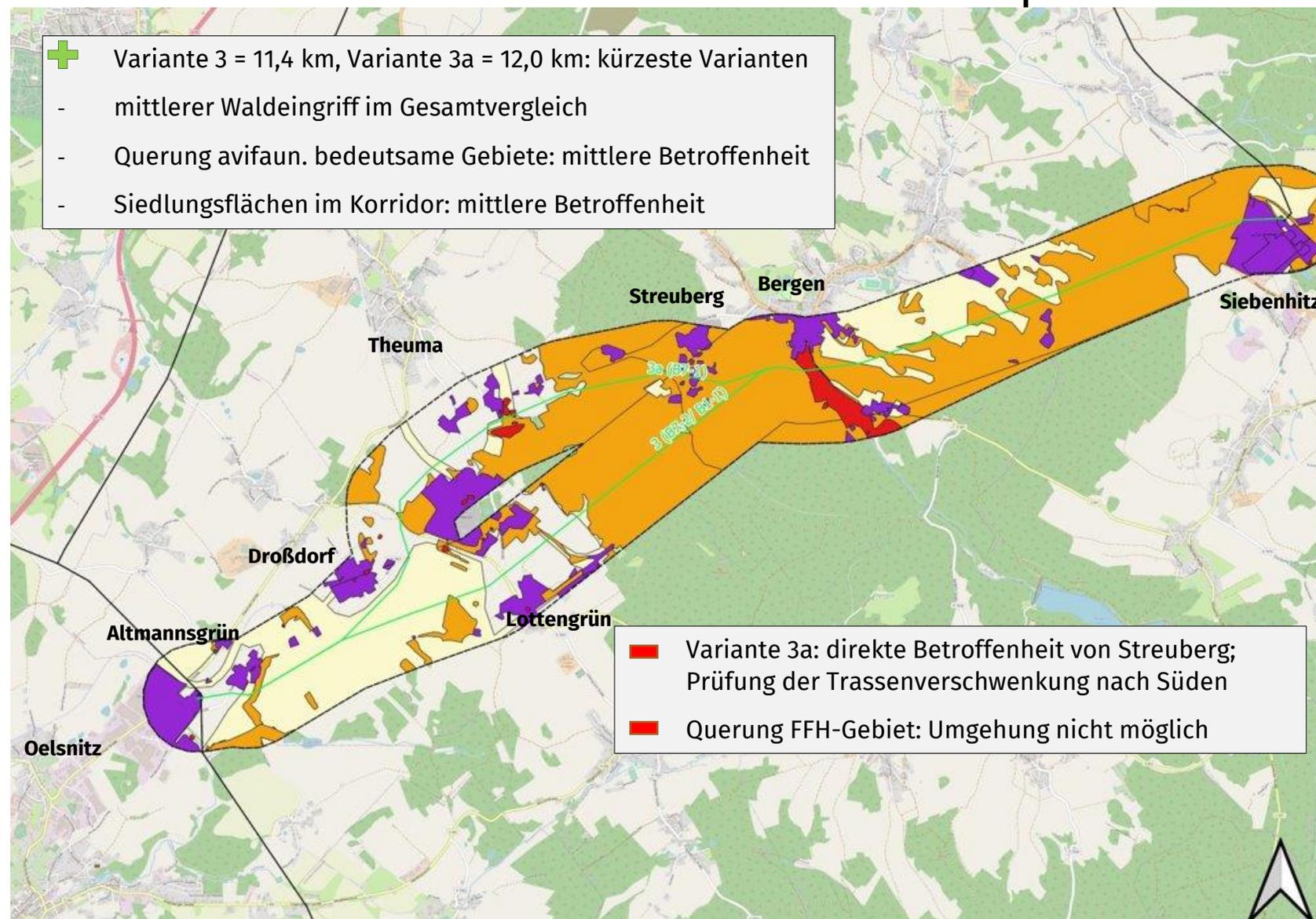
Variante 2 mit Untervariante 2a



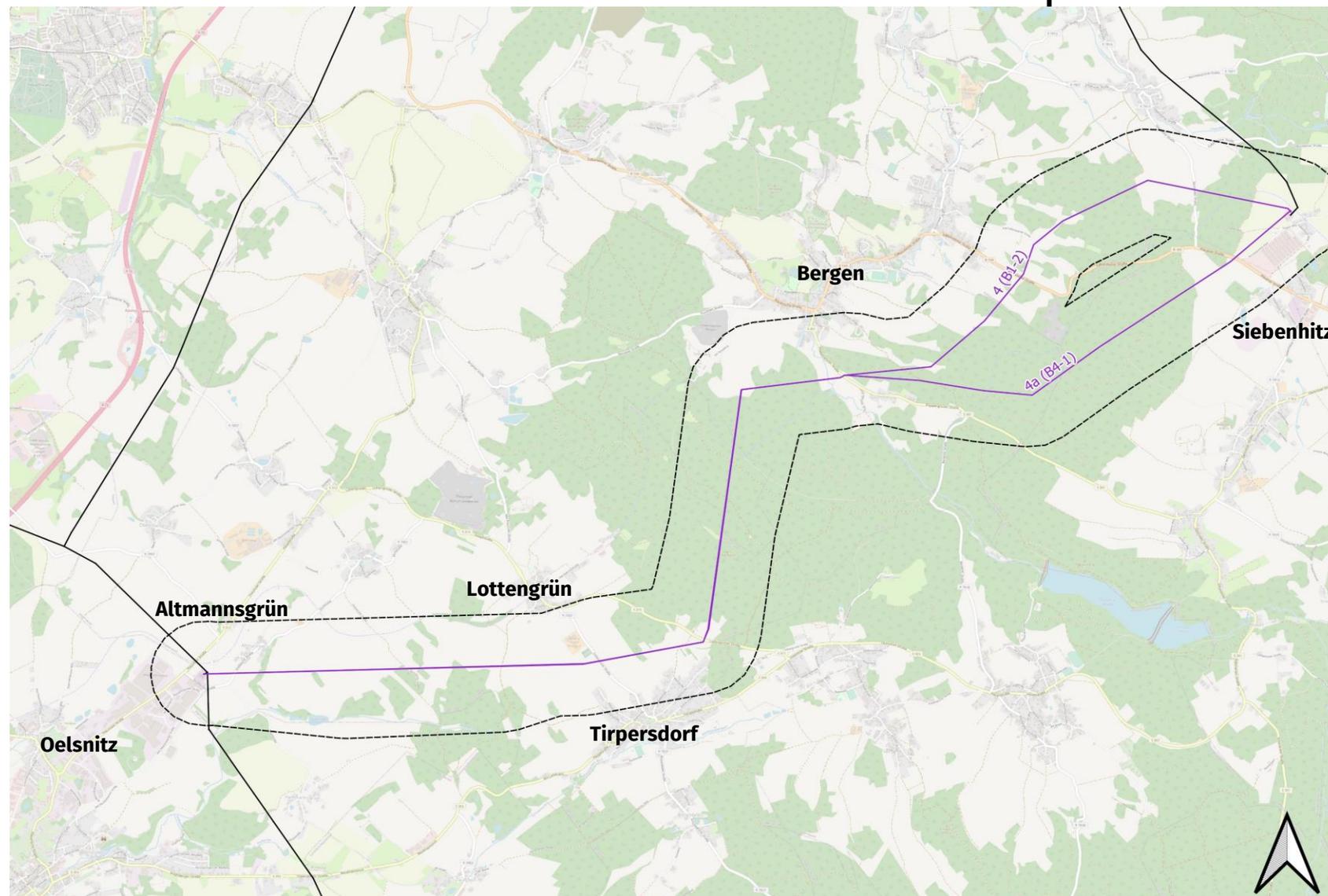
**Variante 3 mit
Untervariante 3a**



Variante 3 mit Untervariante 3a

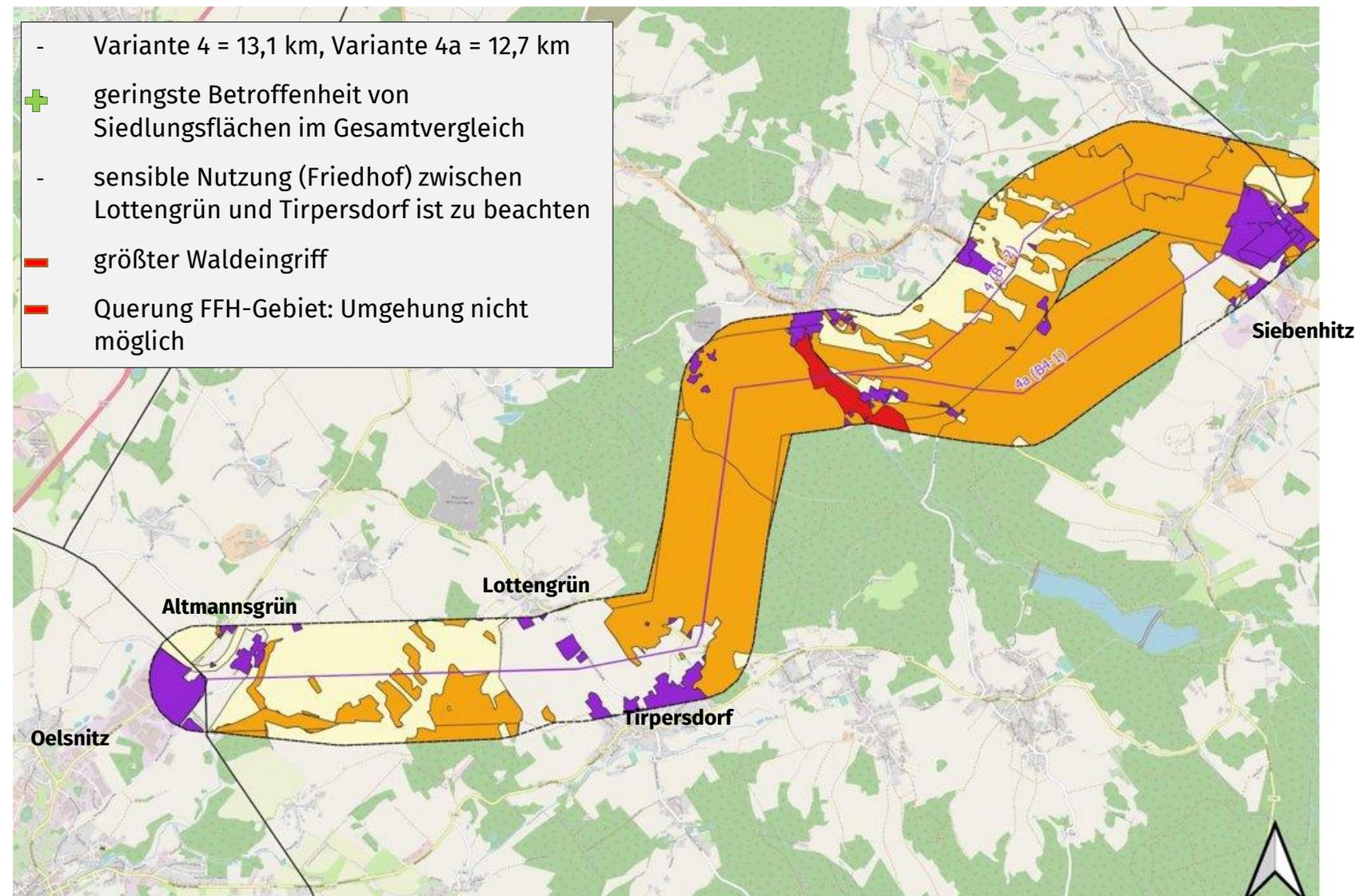


**Variante 4 mit
Untervariante 4a**

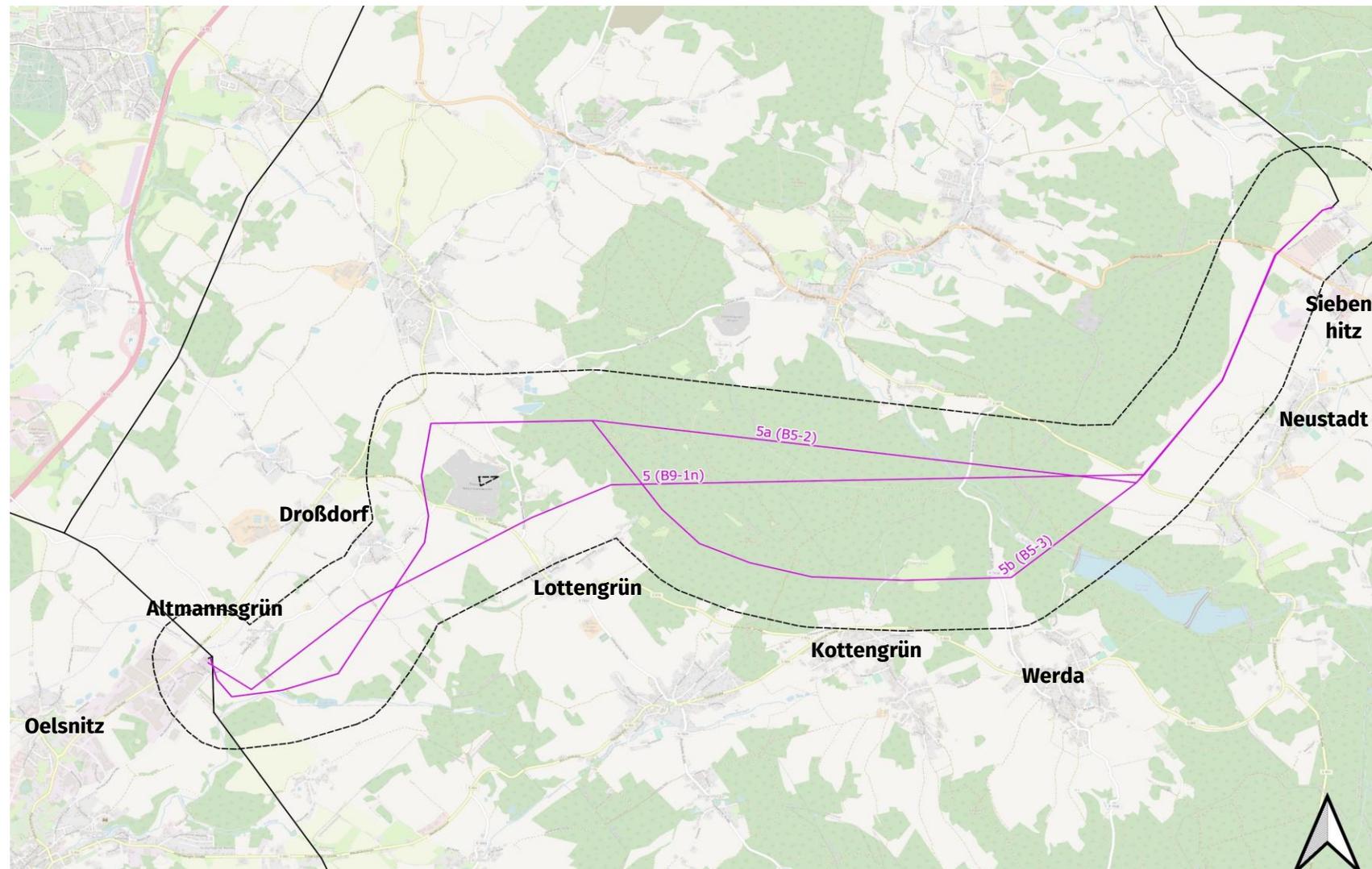


Variante 4 mit Untervariante 4a

- Variante 4 = 13,1 km, Variante 4a = 12,7 km
- + geringste Betroffenheit von Siedlungsflächen im Gesamtvergleich
- sensible Nutzung (Friedhof) zwischen Lottengrün und Tirpersdorf ist zu beachten
- größter Waldeingriff
- Querung FFH-Gebiet: Umgehung nicht möglich

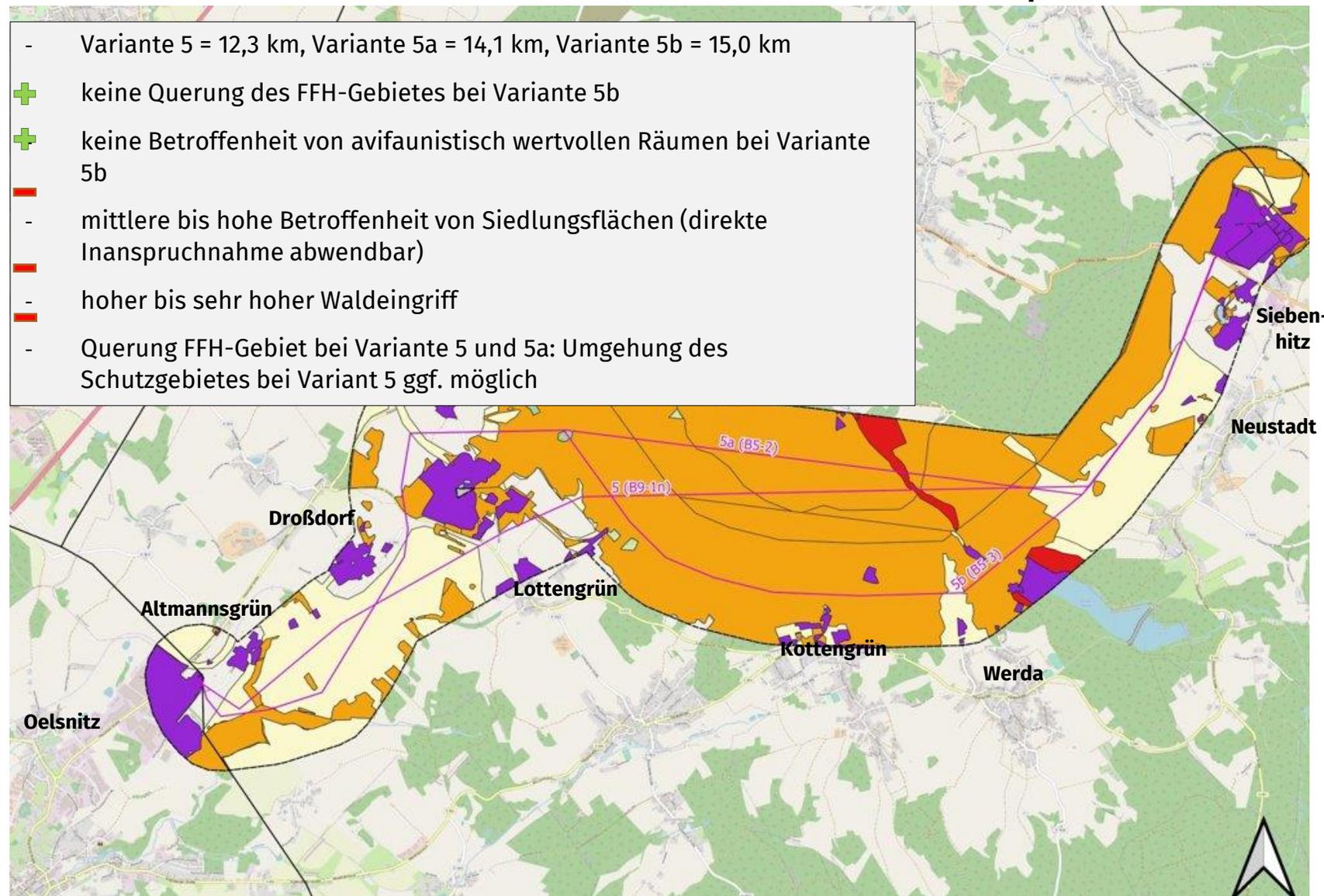


**Variante 5 mit
Untervarianten 5a und
5b**

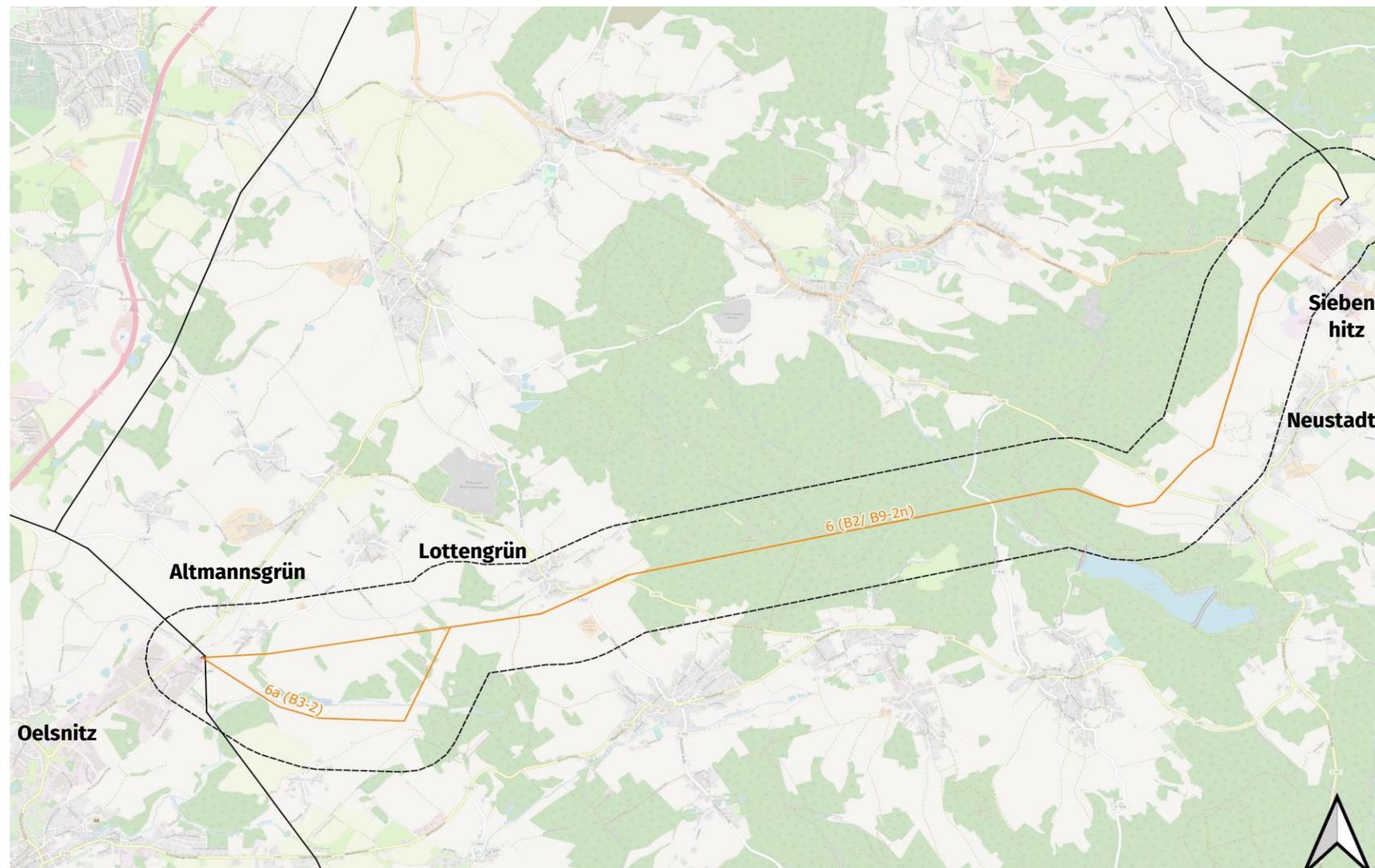


Variante 5 mit Untervarianten 5a und 5b

- Variante 5 = 12,3 km, Variante 5a = 14,1 km, Variante 5b = 15,0 km
- + keine Querung des FFH-Gebietes bei Variante 5b
- + keine Betroffenheit von avifaunistisch wertvollen Räumen bei Variante 5b
- mittlere bis hohe Betroffenheit von Siedlungsflächen (direkte Inanspruchnahme abwendbar)
- hoher bis sehr hoher Waldeingriff
- Querung FFH-Gebiet bei Variante 5 und 5a: Umgehung des Schutzgebietes bei Variant 5 ggf. möglich

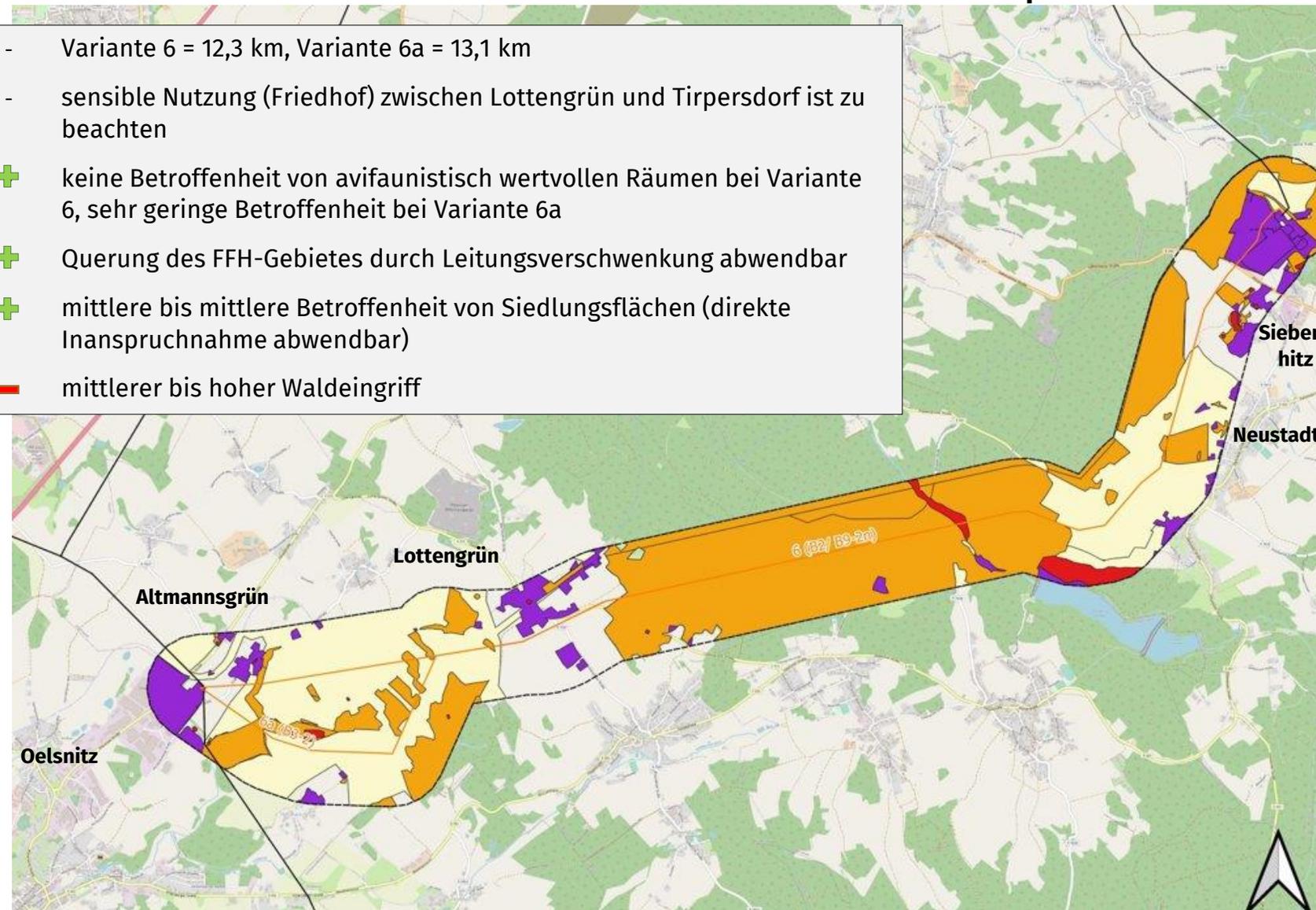


Variante 6 mit Untervariante 6a

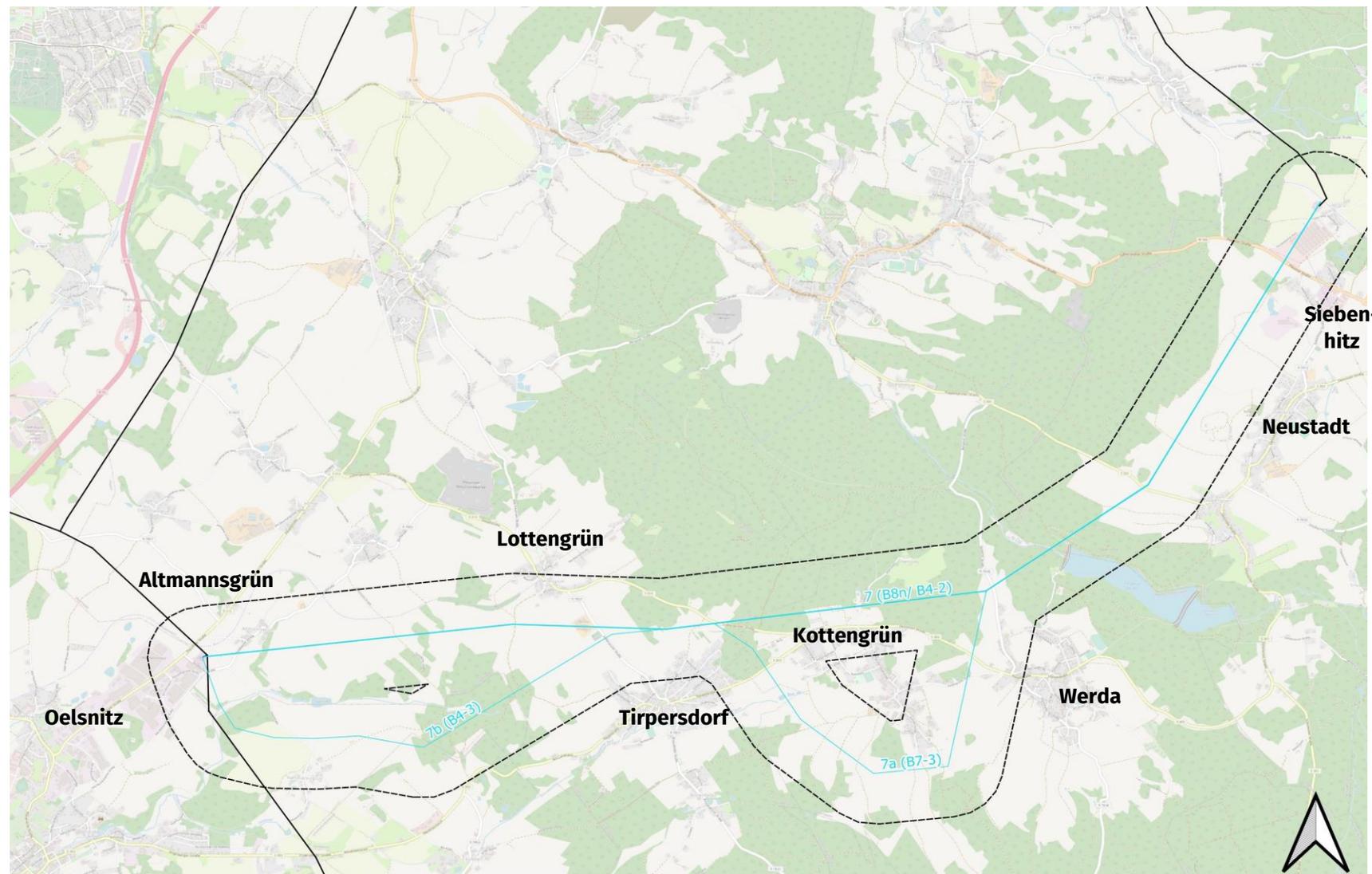


Variante 6 mit Untervariante 6a

- Variante 6 = 12,3 km, Variante 6a = 13,1 km
- sensible Nutzung (Friedhof) zwischen Lottengrün und Tirpersdorf ist zu beachten
- + keine Betroffenheit von avifaunistisch wertvollen Räumen bei Variante 6, sehr geringe Betroffenheit bei Variante 6a
- + Querung des FFH-Gebietes durch Leitungsverschwenkung abwendbar
- + mittlere bis mittlere Betroffenheit von Siedlungsflächen (direkte Inanspruchnahme abwendbar)
- mittlerer bis hoher Waldeingriff

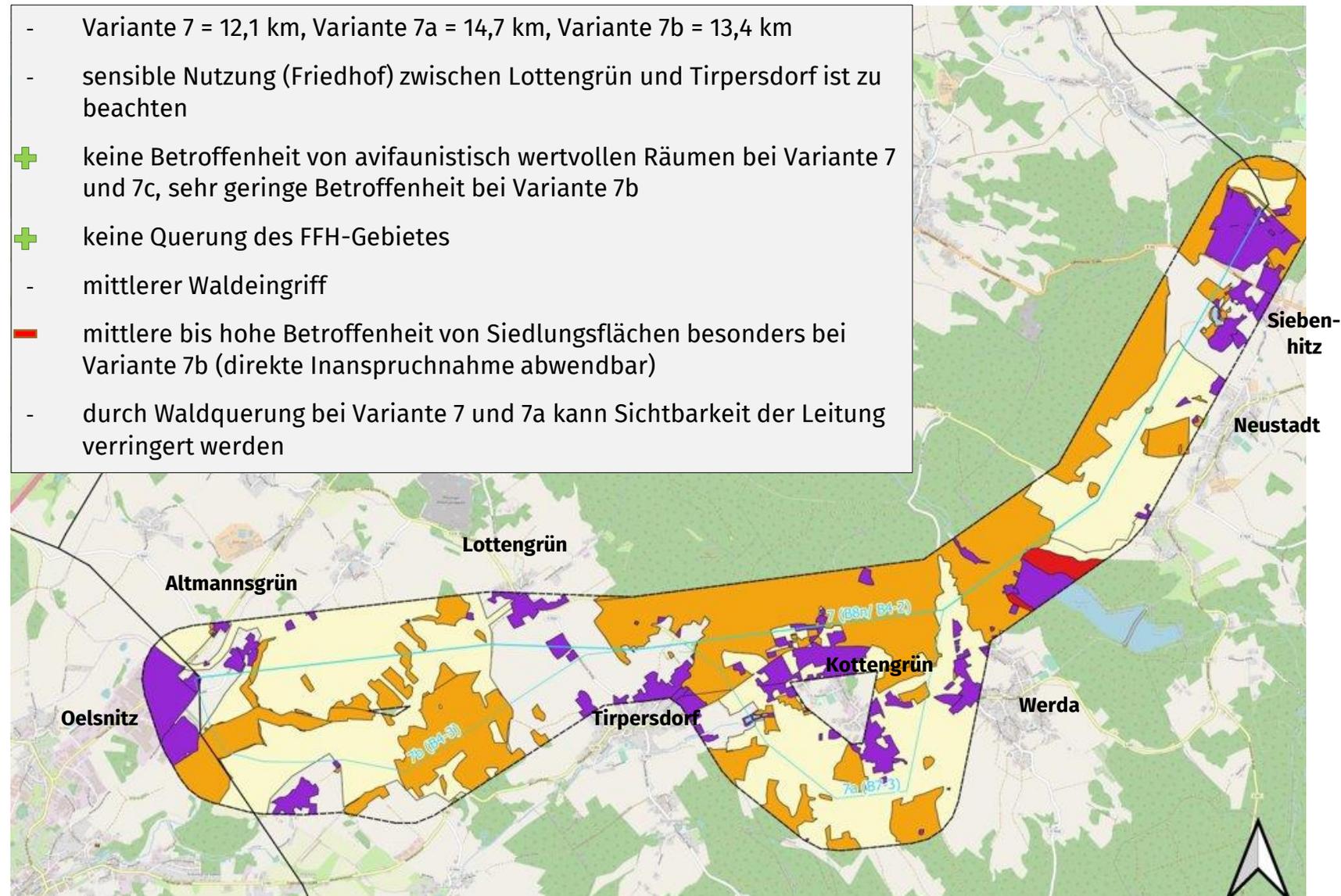


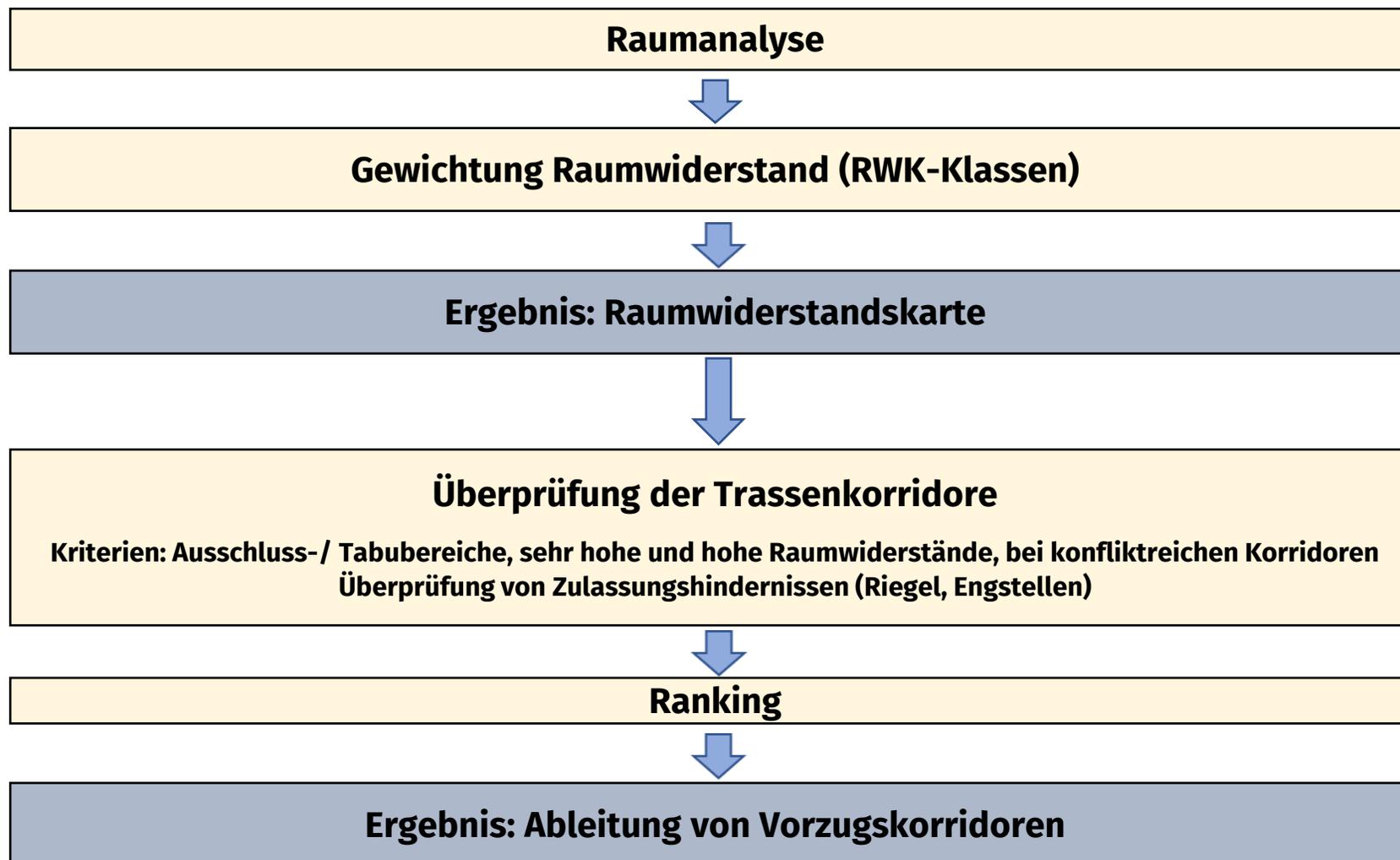
**Variante 7 mit
Untervarianten 7a und
7b**



Variante 7 mit Untervarianten 7a und 7b

- Variante 7 = 12,1 km, Variante 7a = 14,7 km, Variante 7b = 13,4 km
- sensible Nutzung (Friedhof) zwischen Lottengrün und Tirpersdorf ist zu beachten
- + keine Betroffenheit von avifaunistisch wertvollen Räumen bei Variante 7 und 7c, sehr geringe Betroffenheit bei Variante 7b
- + keine Querung des FFH-Gebietes
- mittlerer Waldeingriff
- mittlere bis hohe Betroffenheit von Siedlungsflächen besonders bei Variante 7b (direkte Inanspruchnahme abwendbar)
- durch Waldquerung bei Variante 7 und 7a kann Sichtbarkeit der Leitung verringert werden





Variantenvergleich Siedlung und Erholung

	1	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a	5b	6	6a	7	7a	7b
Wohn- und Mischbaufläche in ha	142	143	176	104	120	84	80	107	119	135	102	103	140	149	150
Ranking	11	12	15	5	8	2	1	6	7	9	3	4	10	13	14

Variantenvergleich Gebiets- und Biotopschutz (FFH-Gebiete)

	1	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a	5b	6	6a	7	7a	7b
Ranking	2	1	0												

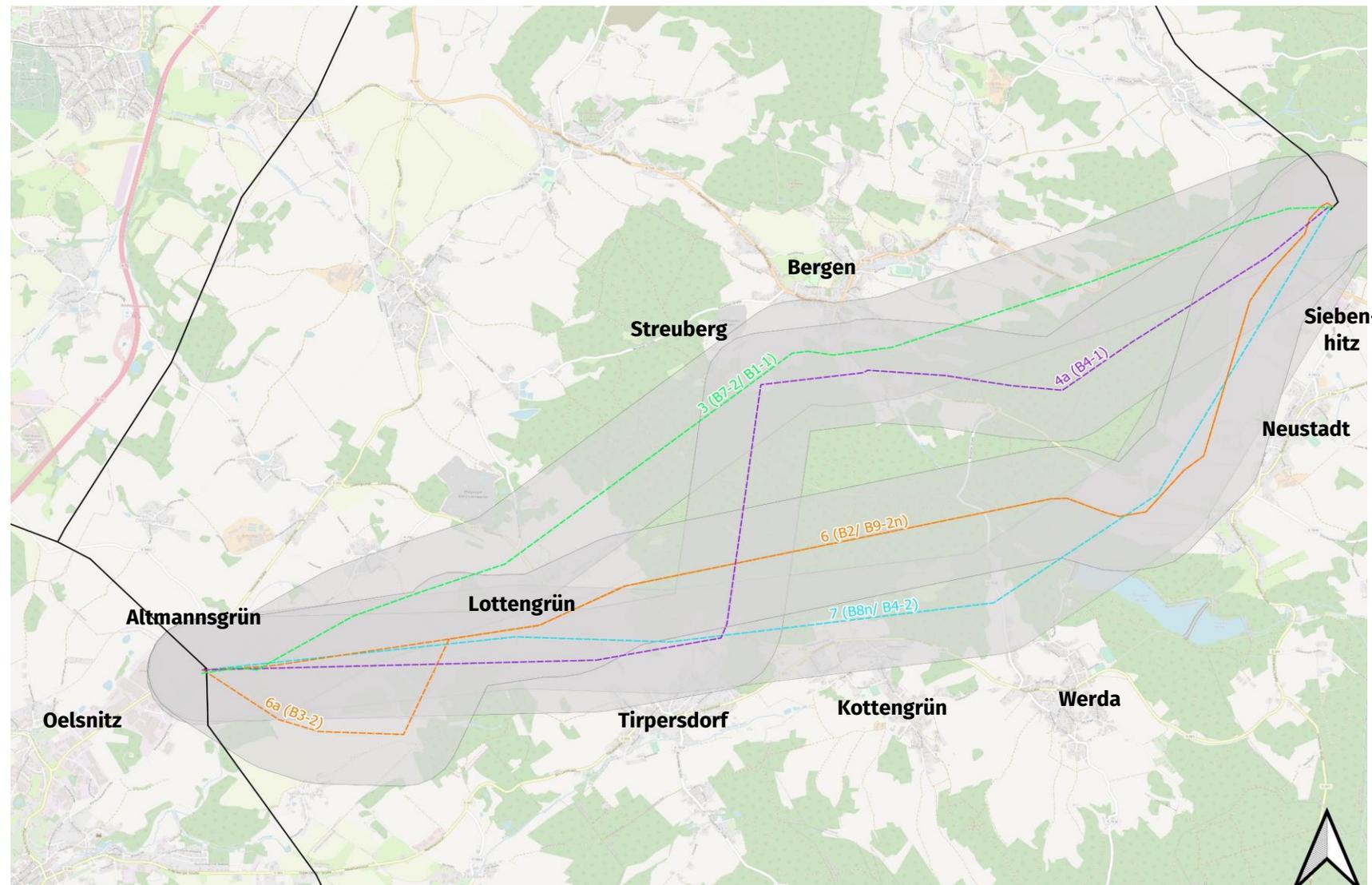
Variantenvergleich Gebiets- und Biotopschutz (Avifauna, Wald)

	1	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a	5b	6	6a	7	7a	7b
Avifaunistisch bedeutsames Gebiet in ha	157	226	196	180	208	263	215	162	241	0	0	67	0	0	77
Ranking Avifauna	3	9	6	5	7	11	8	4	10	0	0	1	0	0	2
Wald in ha	301	378	377	528	558	662	731	631	711	745	600	635	466	441	536
Ranking Wald	1	3	2	6	8	12	14	10	13	15	9	11	5	4	7
Summe Ranking Avifauna und Wald	4	12	8	11	15	23	22	14	23	15	9	12	5	4	9
Ranking	1	6	3	5	8	10	9	7	10	8	4	6	2	1	4

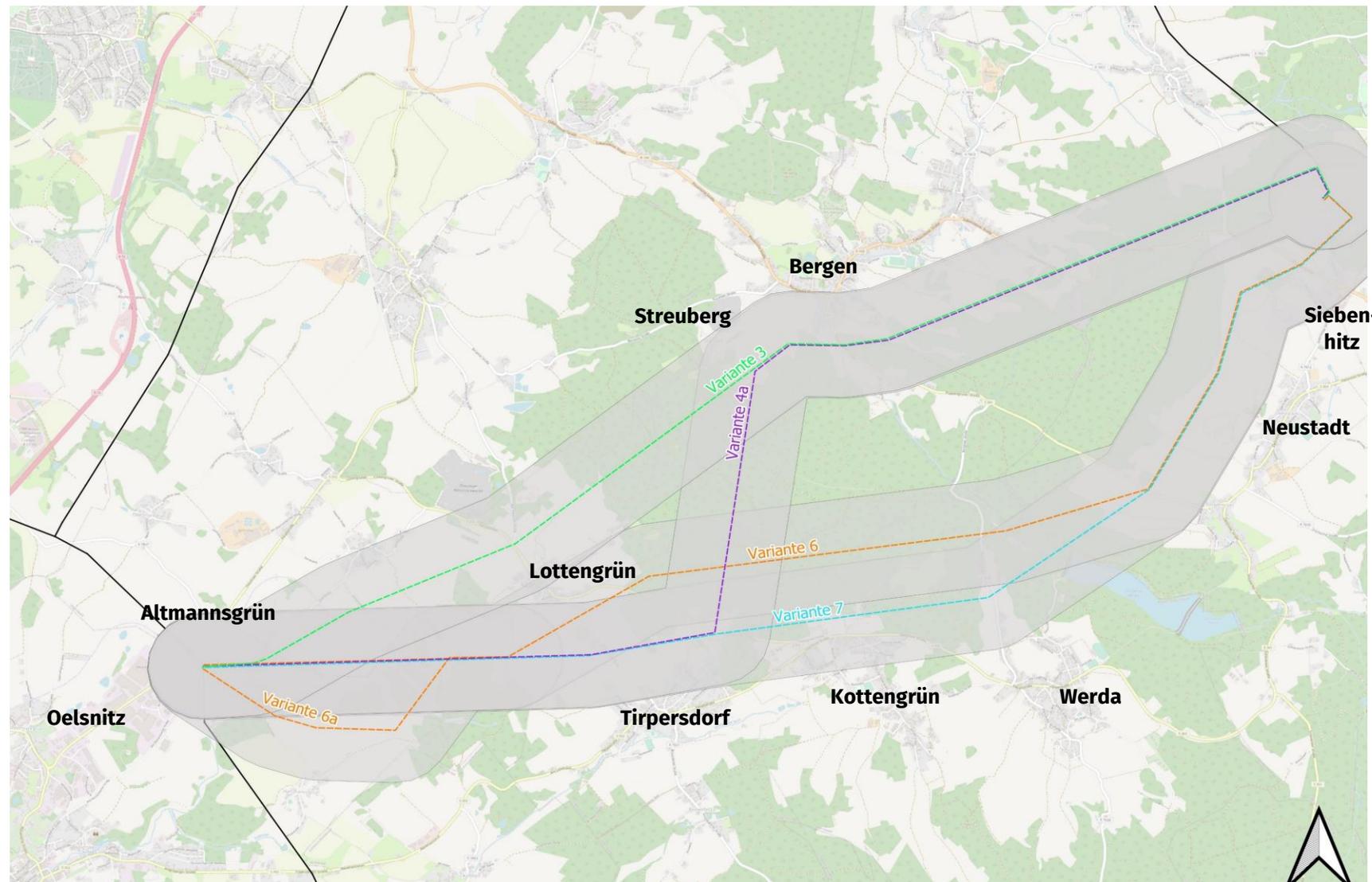
Variantenvergleich, gesamt

	1	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a	5b	6	6a	7	7a	7b
Ranking Siedlung und Erholung	11	12	15	5	8	2	1	6	7	9	3	4	10	13	14
Ranking Gebiets- und Biotopschutz RWK I (FFH-Gebiet)	2	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Ranking Gebiets- und Biotopschutz RWK II (Avifauna, Wald)	1	6	3	5	8	10	9	7	10	8	4	6	2	1	4
Summe	14	19	19	11	17	13	11	14	18	17	7	10	12	14	18
Ranking gesamt	6	9	9	3	7	5	3	6	8	7	1	2	4	6	8

Vorzugskorridore



Vorzugskorridore Optimierung





Steinbeis
Mediation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Buchholz + Partner GmbH, Fachbereich Umweltplanung und Naturschutz

Petra Theile

Was sind die nächsten Schritte im Genehmigungsprozess?

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH
 Andreas Franke



SCHUTZGÜTER

Neubau Hochspannungsleitungen im Einklang mit Biotop und Landschaft

Bei Neubau von Hochspannungsleitungen sind auf eine gezielte Berücksichtigung der Schutzgüter Biotop, Tier, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft und Freizeitsport zu achten!

- Walden und Landschaft**
Bei der Planung von Hochspannungsleitungen werden die in regionalen Landschaftsplanung und in Biotopverbänden ausgewiesenen Schutzgüter zu berücksichtigen sein.
- Tiere und Pflanzen**
Bei Neubau von Hochspannungsleitungen sind die in regionalen Landschaftsplanung und in Biotopverbänden ausgewiesenen Schutzgüter zu berücksichtigen sein.
- Freizeit und Biotop**
Bei der Planung von Hochspannungsleitungen sind die in regionalen Landschaftsplanung und in Biotopverbänden ausgewiesenen Schutzgüter zu berücksichtigen sein.
- Bei Planung von Hochspannungsleitungen sind die in regionalen Landschaftsplanung und in Biotopverbänden ausgewiesenen Schutzgüter zu berücksichtigen sein.**



SCHUTZGÜTER

Immissionsschutz beim Neubau von Hochspannungsleitungen

- Beachtung von Biotop- und Landschaftsplanung
- Beachtung von Immissionsschutz bei der Planung von Hochspannungsleitungen
- Beachtung von Schutzgütern
- Nach dem 2008 Gesetz über die Schutzgüter
- Naturschutz und Landschaftsplanung
- Flora-Fauna-Schutz-Gesetz
- Agglo-Regelungen
- Strahlenschutzgesetz

Bei Hochspannungsprojekten unterschreitet MITNETZ STROM die gesetzlichen Grenzwerte deutlich.



SCHUTZGÜTER

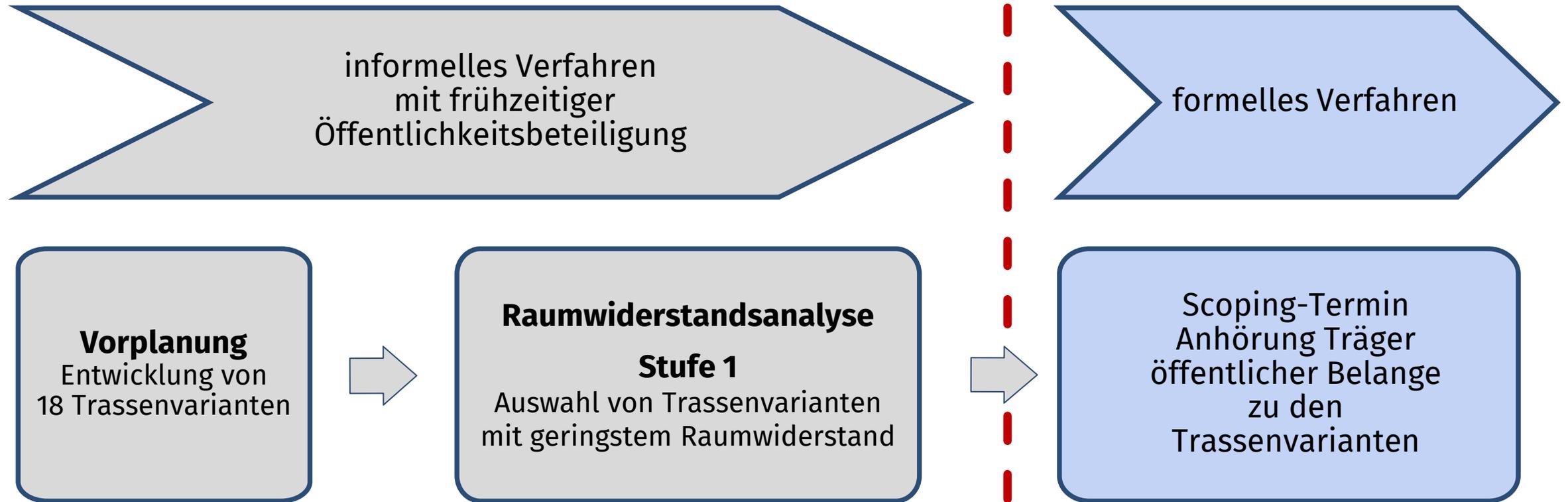
Immissionsschutz beim Neubau von Hochspannungsleitungen

- Magnetische Gesetze
- Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Vollstreckungsverordnung für elektrische und magnetische Felder) (Vollst) (Vollst)
- Wirden Grenzwerte eingehalten, besteht laut Bundesamt für Strahlenschutz keine Gesundheitsgefährdung.

Bei Hochspannungsprojekten unterschreitet MITNETZ STROM die gesetzlichen Grenzwerte deutlich.



Wie geht der Prozess weiter?



Wer sind Träger öffentlicher Belange?



Landesämter
Straßenbau und
Verkehr, Denkmalpflege,
Umwelt und Geologie...

**Industrie- und
Handelskammer**

**Sächsisches
Oberbergamt**

**Anerkannte
Naturschutz-
vereinigungen**
NABU, BUND ...

Träger öffentlicher Belange sind

Landes-Tourismus-
Verband

**Landkreise
und
Kommunen**

Kirchen

**Ver- und
Entsorgungs-
unternehmen**

Vorhabenträger/-in bekundet Planungsabsicht
und reicht Vorhabenbeschreibung bei der
Raumordnungsbehörde ein

Beteiligung der wichtigsten am Verfahren beteiligten
Behörden/Verbände und sonstigen Stellen

Erläuterungen zum Raumordnungsverfahren

Antragskonferenz der
Raumordnungsbehörde
(entspricht Scoping-Termin im PFV)

Inhalte: Erfordernis, Gegenstand,
Umfang und Ablauf des ROV

Untersuchungsmaßnahmen wird von der
Raumordnungsbehörde festgelegt

- Inhalte:
- o Raumverträglichkeitsstudie (inkl. Prüfung von Standort- oder Trassenalternativen)
 - o UVP
 - o ggf. UVP-Verträglichkeitsuntersuchung
 - o ggf. weitere Fachbeiträge z.B. Artenschutz, WRRL

Landesdirektion Sachsen
Olaf Weiß

Antragsunterlagen werden
durch Antragssteller erstellt

Prüfung durch Raumordnungsbehörde

Auslegungsfrist: 1 Monat

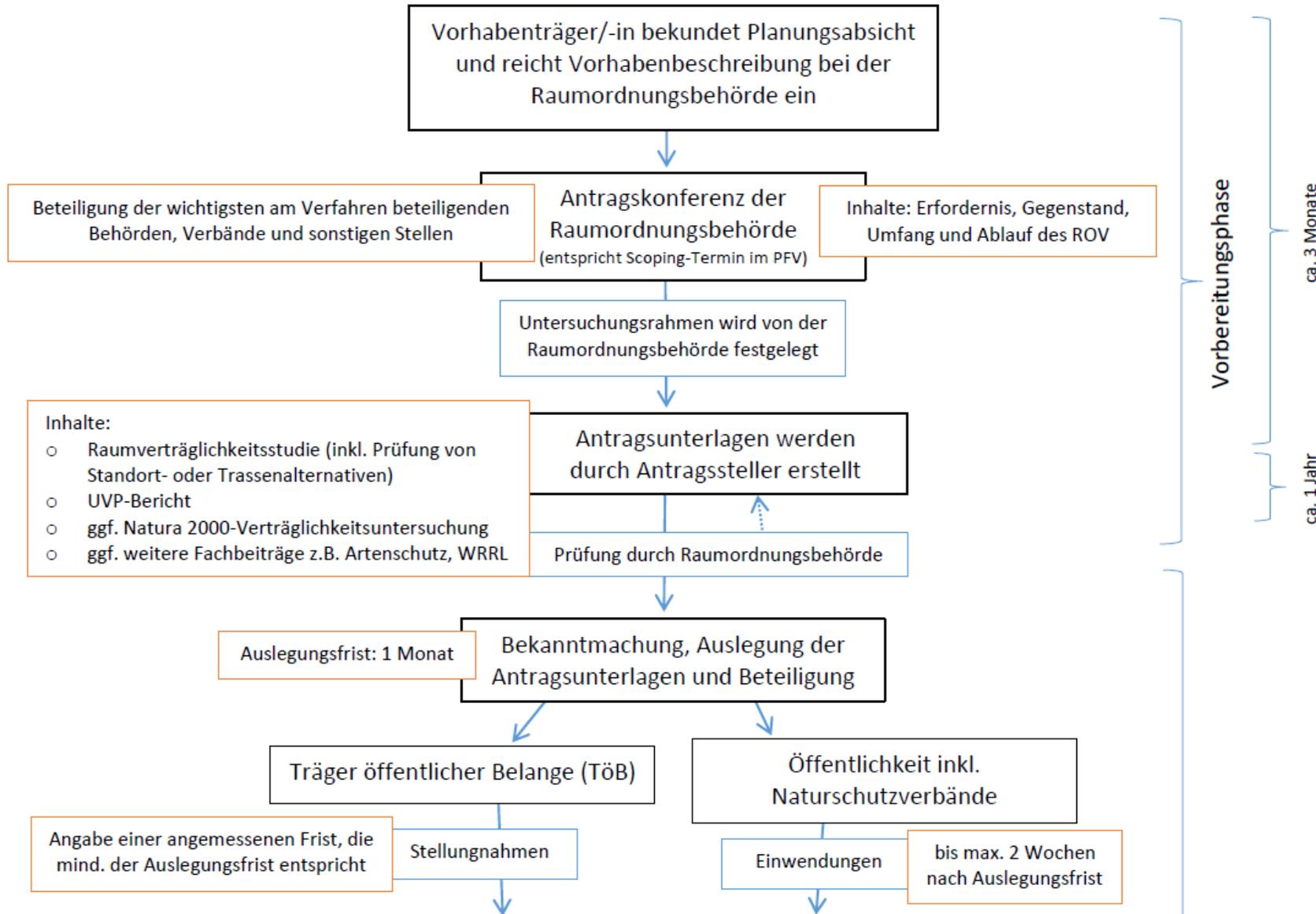
Bekanntmachung, Auslegung der
Antragsunterlagen und Beteiligung

Vorbereitungsphase

ca. 3 Monate

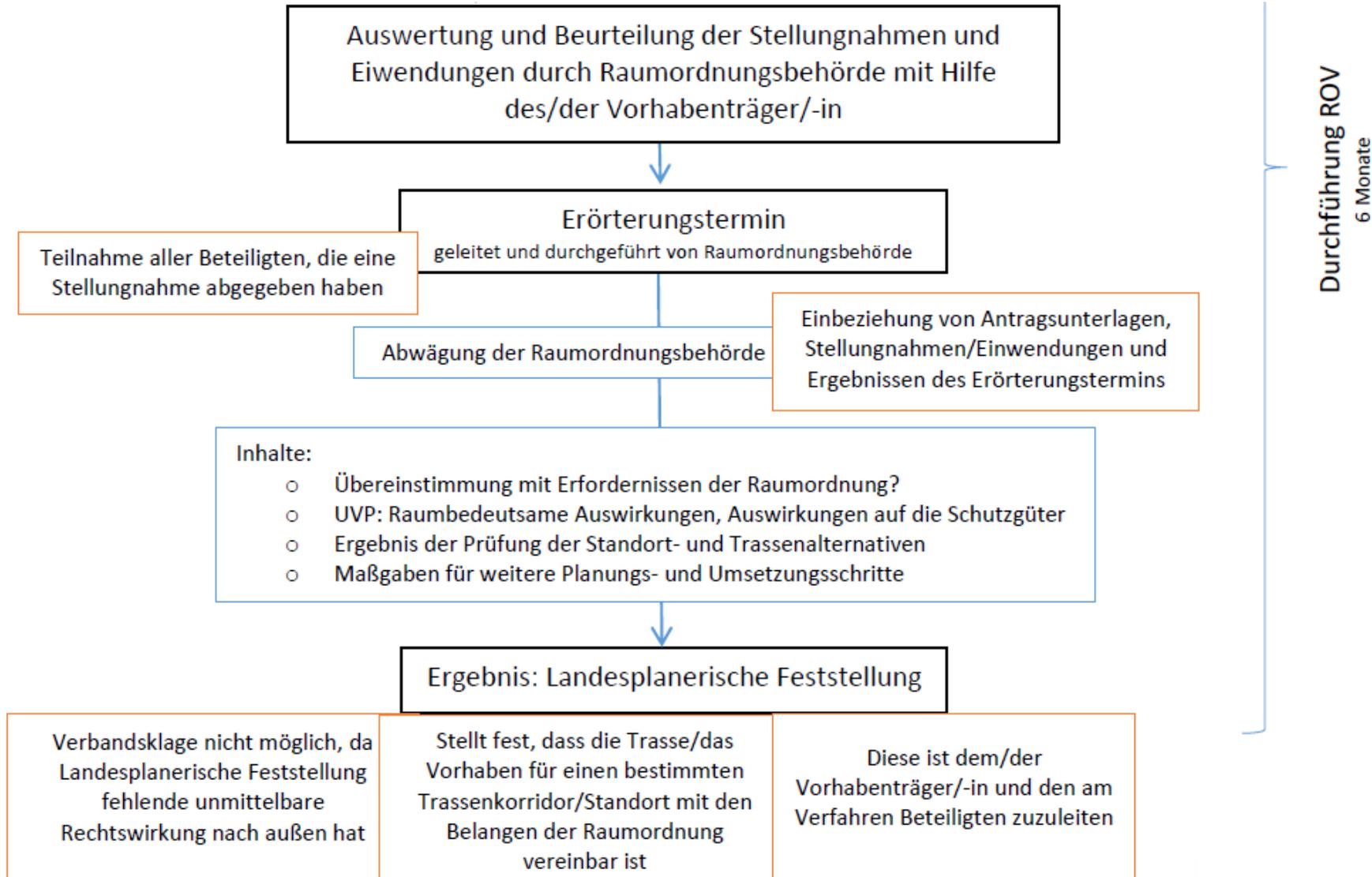
ca. 1 Jahr

Ablaufschema Raumordnungsverfahren (ROV)



Dargestellt ist der Ablauf eines regulären ROV. Die Grafik wurde abgerufen am 31.03.2023 unter: https://www.labuen.de/wp-content/uploads/2020/02/200203_LabüN_Ablaufschema_reguläres-Raumordnungsverfahren.pdf

Ablaufschema Raumordnungsverfahren (ROV)



Dargestellt ist der Ablauf eines regulären ROV. Die Grafik wurde abgerufen am 31.03.2023 unter: https://www.labuen.de/wp-content/uploads/2020/02/200203_LabüN_Ablaufschema_reguläres-Raumordnungsverfahren.pdf

Raumordnungsverfahren

Ergebnis: Raumordnerische
Beurteilung, Festlegung
Trassenkorridor



voraussichtlich Mitte 2025

2. Beteiligungsphase

Ausgestaltung einer breit akzeptierten und
zugleich genehmigungsfähigen Trassenführung
im Vorzugskorridor gemeinsam mit Bürgern,
Kommunen, Trägern öffentlicher Belange und
MITNETZ STROM

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Weitere Fragen?

Alle Informationen zum Prozess finden Sie auch unter: <https://www.steinbeis-mediation.com/info/>

IKOME| Steinbeis Mediation

Prof. Dr. Gernot Barth und Team

Hohe Str. 11

04107 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 22 513 18

E-Mail: drossdorf-falkenstein@steinbeis-mediation.com

<http://www.steinbeis-mediation.com>